

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Auflage 9850.

Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.,
incl. Frachtlohn 1 Thlr. 10 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbefreiung 9 Ngr.
mit Postbefreiung 12 Ngr.

Inserte
4gespaltenes Blatt 1/4 Ngr.,
6gespaltenes Blatt 1/2 Ngr.,
8gespaltenes Blatt 3/4 Ngr.,
laut unserem Preisverzeichnis.
Reclamen unter d. Rubrication
des Spaltens 2 Ngr.

Druck
Otto Klemm, Universitätsstr. 23,
Börsen-Comptoir, Hauptstr. 7

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

erschienen täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisplatz 33.

Redacteur: Fr. Götze.
Verantwortlicher Redacteur
Samstag von 11-12 Uhr
Sonntag von 6-8 Uhr.

Nummern der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
bestehen in den Wochentagen
von 8 Uhr Nachmittags.

No 135.

Dienstag den 14. Mai.

1872.

Zur gefälligen Beachtung.

Wesentlich vorgekommene Differenzen zwingen uns die dringende Bitte an das geehrte Publicum zu richten,

alle Holzstücke oder Glichs,

nicht aus dem Abdruck im Tageblatt übergeben werden, nach Beendigung der Insertion sofort bei uns wieder in Empfang nehmen zu lassen, da wir nach gewöhnlichem Gebrauch die Garantie für dieselben nicht übernehmen können.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Der am 1. Mai d. J. fällige zweite Termin der Grundsteuer ist nach der zum 1. April d. J. erlassenen Ausführungsverordnung vom 9. dess. Mon. mit zwei Pfennigen ordentlicher Grundsteuer von jeder Grundsteuer-Einheit zu erhöhen, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nicht den städtischen Casse an 2. Pf. von der Steuer-Einheit von diesem Tage ab bis spätestens 14 Tage nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme abzugeben zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumnigen eintreten müssen.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Laube.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Wollmarkt in Leipzig wird am 14. und 15. Juni d. J. gehalten. Die Wollen können schon am 13. desselben Monats angelegt werden.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. C. Stephan. G. Richter.

Bekanntmachung.

Wittwoch den 15. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr soll der in der Klosterstraße befindliche Brunnen, bestehend aus hölzernem Gehäuse, eisernem Röhrenlauf mit kupfernem Cylinder, schmiedeeisernem Druckzeug u. s. w. meistbietend gegen sofortige Zahlung unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich an Ort und Stelle auf den Abbruch verkauft werden.
Leipzig, den 10. Mai 1872. Des Rathes Deputation zum Brunnenwesen.

Waldgräferei = Verpachtung.

Wittwoch, den 15. d. Mon. soll in Connewitz Revier die diesjährige Gradung parzellenweise gegen sofortige Bezahlung des Pachzins und unter den im Termine noch bekannt zu machenden weiteren Bedingungen an den Meistbietenden verpachtet werden.
Zusammenkunft: früh 9 Uhr am Streiteich bei Connewitz und um 11 Uhr an der weißen Brücke auf der Linde.
Leipzig, am 6. Mai 1872. Des Rathes Forstdeputation.

Deutscher Handelstag.

Leipzig, 13. Mai. Am heutigen Vormittag haben im großen Saale der hiesigen Buchhandlung die Beratungen des Deutschen Handelstages ihren Anfang genommen. In einer gestern Abend stattgefundenen Vorgesprächung hatte man hinsichtlich der Bildung des Bureau beschlossen, zum Präsidenten des Handelstages den Vorsitzenden des hiesigen Ausschusses Delbrück, zum 1. Vicepräsidenten den Vorsitzenden der Leipziger Handelskammer Beder, und zum 2. Vicepräsidenten den Vorsitzenden der Handelskammer zu Rugsburg, Hertel, zu wählen.
Bei Eröffnung der heutigen Sitzung ergriff zunächst das Wort der Geheimrath Weinlig aus Dresden. Derselbe rief die Versammlung im Namen der kaiserlichen Staatsregierung ein herzlich willkommen zu. Der Deutsche Handelstag solle nicht zu den schlechtesten Blüthen, welche der Drang nach Deutschlands Einigung hervorbringt, werden. Man verdanke ihm die Klärung in einer Reihe wichtiger Fragen, man könne die Euren seiner Thätigkeit an vielen Punkten der Gesetzgebung erblicken. Wenn der Handelstag trotzdem noch nicht zu voller Bedeutung gelangt ist, so theile er dieses Schicksal mit anderen Interessen-Vertretern, welche Nichts mit der Politik gemein haben. Die Bedeutung des Handelstages habe sich bei alledem nicht vermindert, und die Frage, ob der Handelstag fortbauern solle, lasse er nur positiv bejahen. Die Interessen-Vertreter sind im Deutschen Reich absolut nicht überflüssig geworden, die Reichsgesetzgebung bedarf ihrer zur Information.
Vorsitzender Commerzienrath Delbrück erinnerte daran, daß im Jahre 1861, als in Heidelberg der Deutsche Handelstag begründet wurde, der Vertreter der bairischen Staatsregierung in gleich herrlicher und sympathischer Weise, wie dies heute durch den Geheimrath Weinlig geschähe, sich geäußert habe. Es sei damals die Hoffnung ausgesprochen worden, daß Deutschland recht bald zu einer politischen Einigung gelangen werde. Diese Einigung habe sich Gott sei Dank nun vollzogen. Der Handelstag erfülle nur eine Pflicht, wenn er den Männern, die an diesem Einigungswort hauptsächlich mitgearbeitet, dem Kaiser Wilhelm und den andern deutschen Fürsten, dankt. Redner fordert die Versammlung zu einem Hoch auf Kaiser Wilhelm und König Johann von Sachsen auf, in welches die Versammlung begeistert einstimmt.

Vizepräsident Dr. Stephan begrüßt den Handelstag im Namen der Stadt Leipzig. Derselbe fühlte sich durch das Tagen der hochgeachteten Versammlung in ihren Räumen hochgeehrt, und in allen Kreisen der Bevölkerung bringe man ihr die lebhafteste Theilnahme entgegen. Der Handelstag bemühe sich, die Praxis mit der Wissenschaft zu verbinden, und er finde in dieser Beziehung in Leipzig guten Boden. Der Handelstag sei von jeher bestrbt gewesen, die Wissenschaft in die Praxis mit hinüber zu nehmen, aber von Allem beide in den Dienst des gemeinsamen großen Vaterlandes zu stellen. Der Redner schließt mit dem Wunsch, daß diese Leipziger Atmosphäre auf die Beratungen des Handelstages einwirken und daß alle seine Wünsche von dem Interesse des Gesamtvaterlandes durchdrungen sein möchten. (Lebhaftes Bravo aus der Mitte der Versammlung.)
Vorsitzender Delbrück fordert die Versammlung auf, der Stadt Leipzig durch Erheben von den Auen ihren Dank abzusprechen (geschicht), und macht sodann verschiedene geschäftliche Mittheilungen. Es befindet sich darunter eine Einladung des kaiserlichen Finanzministeriums zu einem Kongress nach Chemnitz am nächsten Donnerstag.

wobei den Theilnehmern des Handelstages ein Extrazug zur Disposition gestellt wird.
Es geschieht hierauf die Bildung des Bureau. Es werden durch Acclamation gewählt die Herren Delbrück zum Präsidenten, Beder und Hertel zu Vicepräsidenten. Zu Schriftführern beruft der Präsident die Herren Eras. Breslau, Meyer. Bremen und Zwilger. Magdeburg.
(Fortsetzung siehe im Nachtrage.)

Matinée im Gewandhause.

8. Leipzig, 13. Mai. Für das Grillparzer-Demal in Leipzig ein Concert zu geben, mochte in mancher Beziehung vorher als ein fragliches oder unsicheres Unternehmen erscheinen, allein in der gestrigen Matinée im Gewandhause zeigte sich eine ebenso zahlreiche als lebhaft Theilnahme von Seiten des Leipziger Publicums, so daß die patriotischen Künstler, die österreichischen Mitglieder unserer Bühne, sich in keiner Weise getraut fanden und auch mit großem Beifall belohnt wurden.
Die Anregung zu diesem Concerte war vom kaiserl. königl. österreichischen General-consul Herrn v. Bruner ausgegangen; und nach Befestigung einiger Anknüpfungen hatte Herr Director Haase das Protectorat für dieses im besten und lieblichsten Sinne particularistische Unternehmen übernommen, so daß das schon einmal verschobene Concert am 12. d. ins Leben treten konnte.

Das heute Programm bot viel Gutes und Neues, auch größtentheils Neues oder hier noch nicht Gehörtes dar. Die Vertreter des instrumentalen Theiles waren Herr Richard Sachla und Frau. Rilke. Der Erste trat nach glänzend bestandener Conservatoriumsprüfung zum erstenmale in einem wirklichen Concerte auf und zeigte dabei eine überraschende Sicherheit und echt künstlerisches Wesen. Er spielte zunächst ein Bagaglio mit Fuge von Bach und später die sehr beliebte Rhapsodie von Brahms. Besonders das letztere gelangreiche Concert gelang dem jungen Künstler vortrefflich, und ein kleines Malheur beim Schluß konnte den höchst günstigen Eindruck des ganzen Vortrags durchaus nicht abschwächen. Als sehr talentvolle Pianistin hatten wir Frau. Rilke bereits kennen gelernt, und es war sehr erfreulich, daß auch diese Schülerin des Conservatoriums die Concertversuche so glücklich bestand. In die Chopin'sche G-moll-Ballade hatte sie sich vollkommen eingelebt und manifestierte im Einzelnen wie im Ganzen erfolgreiches Streben. Bei dem Charakterstück von Schumann aus Opus 12: „Barum?“ mochten wir ebenfalls die Frage aufwerfen: „Barum?“ Die Wahl war keine ganz angemessene, denn es ist nur für wenige Eingeweihte möglich, eine dieser überaus feinen und geistvollen Kompositionen allein und abgerissen von den übrigen Charakterstücken in ihrer vollen Bedeutung und Schönheit zu erfassen. Jemand ein anderes separates Salonstück hätte diesmal besser gepaßt.

Die Declamationen hatten Frau. Bland und Herr Reumann übernommen. Auch Frau. Bland, die ein sehr poetisches Bildreich, aber zu kurzes Stück aus der Sappho von Grillparzer mit genügendem Ausdruck vortrug, wäre wohl eine andere Auswahl vorher anzurathen gewesen. Einige Stellen aus Medea oder „Des Meeres und der Liebe Wellen“ wären wohl mehr geeignet gewesen, den geistreichen Dichter als Dramatiker in seiner eigentlichen Wesenheit mehr ins Licht treten zu lassen. „Der Abschied von Gastein“ nebst einem brieflichen Appendix von Houwald wurde von Herrn Reumann mit etwas zu wuchtiger Betonung und schweren Accenten ausgeführt, aber im Allgemeinen recht gut gesprochen. Die Clangmomente des Concerts waren die

Gesangsvorträge der Damen Frä. Wählschütz und Borée, und der Herren Gura, Groß und Ernst. Mit Herrn Groß zusammen exaltierte zunächst Frä. Wählschütz in einem Duett aus der „Königin von Saba“ von Gounod und sang später noch eine Arie aus derselben Oper, die in diesen so brillant vorgetragenen Bruchstücken auf vortheilhafteste bekannt wurde. Es würde überflüssig sein, diese musterhaften Leistungen noch im Einzelnen zu loben, und es genügt zu bemerken, daß rauschender Beifall und stürmischer Hervorruf erfolgte. Für Frau Dr. Pechla-Verneer, die durch Selbsttheil behindert war, trat Frä. Borée mit dankenswerther Bereitwilligkeit ein. Sie sang den „Wanderer“ von Schubert und „Klein Anna Kathrin“ von F. v. Holstein aus vollem Herzen und mit vollendeter Stimme so vortrefflich und herzerquickend, daß die Lücke des ursprünglichen Programms ganz vergessen wurde. Den pietätvollen Opernfreunden unter den Anwesenden mußte sich das Bewußtsein recht fühlbar machen, daß diese treffliche Sängerin, eine der Hauptstützen des bisherigen schönen Opernsembles, nun auch als beliebte und ausgezeichnete Viedersängerin in Concerten nicht mehr lange in Leipzig zu hören sein wird. Natürlich hatte an dem großen Beifall, der ihr diesmal gesendet wurde, außer der objectiven Kunstfreude auch persönliche Sympathie lebhaften Antheil. Dasselbe wird bezüglich des Herrn Groß, der ja leider bald von uns Abschied nehmen wird, der Fall gewesen sein. Seine Stimme erklang so glänzend und frisch, sein Vortrag war so ausdrucksvoll und schön, daß man den baldigen Verlust des so ausgezeichneten Sängers nicht genug bedauern konnte. Drei Gesänge aus Victor Schott's „Trompeter von Säckingen“ hatte diesmal Herr Gura ausgewählt, und es konnte für diese noch unbekannteren Compositionen von Hugo Bräuner und E. Laubert keine bessere Empfehlung und Einschätzung gewünscht werden, als der bis ins Kleinste vollendete Vortrag des Herrn Gura. Das erste Stück: „Kindstiftung fällt die Malenacht“ von H. Bräuner, einem in Dresden schon frühzeitig verstorbenen Componisten, der noch anders sehr hübsche Lieder hinterlassen haben soll, hatte alle Vorzüge eines gelungenen empfindungsreichen Liedes und machte den besten Eindruck auf die Zuhörer. Von den beiden Laubert'schen Compositionen verdient die zweite: „O Mäerlein“ den Vorzug. Auf allgemeines Verlangen gab Herr Gura noch ein humoristisches Lied aus demselben Cycles von H. Bräuner zu, das die Zuhörer wahrhaft entzückte. Der neu engagierte Opernsänger Herr Ernst, führte sich nun auch als Viedersänger in recht ansprechender Weise ein, hatte aber bezüglich der Wahl seiner Lieder noch nicht das Richtige getroffen. In der richtigen Voraussetzung, daß ein ungarisches Lied doch wohl nur für wenige specifisch österreichische, resp. ungarische Zuhörer wärmeres Interesse haben würde, hatte Herr Ernst ein Lied von V. H. Es muß ein Wunderbares sein“ vorausgeschickt. In diesem Liede ist zwar die Gefühllichkeit etwas aufdringlich, aber da es so langsam und gut gelungen wurde, blieb der Reiz desselben nicht ohne Wirkung und entschädigte außerdem im Voraus für das deutsche Zuhörern weniger zugängliche „Ungarisches Lied“ von Abonyi. Salonsänger kann man letzteres nicht nennen; die Unruhe und Zerfahrenheit, die sich in der rhythmischen Hast dieser Musik ausdrückt, kann nur einen fremdartigen Eindruck und keine wärmere Sympathie erwecken und fand deshalb nur getheilten Beifall.

Daß auch in Leipzig für das Grillparzer-Demal mit Eifer gewirkt wurde, kann der Stadt nur zur Ehre erreichen, und daß hier für den ebenfalls bedeutenden deutschen Dichter die richtige Schätzung vorhanden ist, bezeugt der in jeder Beziehung glückliche Erfolg dieser Matinée.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 12. Mai. Gestern feierte das seit 1862 hier bestehende Piller'sche akademisch-pädagogische Seminar in Jahr's Restauration den zehnten Geburtstag seines Bestehens sowie der Gründung der mit demselben verbundenen Leubuschschule. Es waren zahlreiche Ergänzungen früherer Seminarpracticanten (A. B. aus Lund, Weidach, Pest) eingelaufen; Sonnenberg war durch eine Sammlung von Anschauungsobjecten aus Papiermaché vertreten. Den ersten Toast brachte Herr Professor Piller aus. Er hob hervor, daß nach dem Wust der Leipziger Seminare jetzt drei ähnliche mit Leubuschschule verbundene Seminare an den Universitäten von Wien, Pest und Prag gegründet wurden. In den verschiedenen Ansprachen, welche hierauf von Seiten der Practicanten sowie der eingelassenen Gäste gehalten wurden, sprach sich einmüthig der Wunsch aus, daß der Segen, welcher durch solche Seminare gestiftet werde, immer allgemeiner erkannt werden möge. Insbesondere bedauerte man, daß außer der hiesigen noch keine einzige andere deutsche Regierung zur Gründung von Universitätsseminaren, wie sie die pädagogische Wissenschaft fördert, verfahren sei, daß man sich vielmehr von fremdländischen den Rang ablaufen lasse.

Leipzig, 13. Mai. Aus Boston in America ist an Herrn Capellmeister Reinecke eine telegraphische Einladung zur Mitwirkung an dem dortigen großen Musikfest ergangen, sowie die Anfrage, was wohl das Leipziger Gewandhausorchester kosten möchte, wenn dasselbe bei den mehrwöchentlichen Musikaufführungen theilnehmen würde. Gestern Abend ist ein zweites Telegramm hier angekommen, in welchem Frau Dr. Pechla-Verneer aufgefordert wird in zehn Concerten mitzuwirken, mit der Aussicht auf weitere Engagemente.

Leipzig, 13. Mai. Dem „Frankfurter Journal“ wird aus Heidelberg gemeldet, daß dasselbe in den letzten Tagen der ergere Aufbruch des Protestantens-Bereins zusammen getreten ist, um nochmals die Frage zu erwägen, ob in diesem Jahre der deutsche Protestantentag in Leipzig zusammenzutreten soll. Man trage Bedenken, den in dieser Beziehung früher gefaßten Beschluß aufrecht zu erhalten, weil man erstens glaube, daß der Protestantentag in Folge der vielen in Leipzig stattfindenden Versammlungen nicht mehr die wünschenswerthe frische Theilnahme seitens des Publicums finden werde, und weil man ferner Leipzig wegen „der dort statt erregten socialdemokratischen Parteilichkeiten“ nicht für den geeigneten Ort halte, die auf der Tagesordnung stehende sociale Frage zu behandeln. Wir glauben, daß beide Auffassungen auf Unkenntniß der hiesigen Verhältnisse beruhen. Es wird ganz sicher in Leipzig dem Protestantentag, unbekanntlich der vorausgegangenen Versammlungen, zum Mindesten dasselbe Maß von öffentlicher Theilnahme zugewendet werden wie in jeder anderen Stadt, und dann ist der Staub, den die Socialdemokraten bei ihrem Proceß aufwühlten, schon längst wieder der gewöhnlichen reineren Atmosphäre gewichen.

Reudnitz. Aus guter Hand geht uns die Mittheilung zu, daß, um den von allen Seiten her laut gewordenen Wünschen zu genügen, eine ähnliche musikalische Aufführung durch einige Schulclassen abgehalten werden wird wie die früher mit so großem allseitigen Beifall ausgenommenen zum Besten der Reudnitzer Schulbibliothek. Unter Dirigentschaft des Lehrers Herrn Forbringer wird kurz nach Pfingsten im kleinen Rudenparken „Pinguin“ von Fr. Hofmann zur Aufführung gelangen, welches, obwohl, da die Kinder sügend, declamierend und dramatisch handelnd auftreten,

schwieriger als die früheren Aufführungen, dennoch sicherlich zu gelungener Vorführung kommen wird.

Aus dem Voigtlande, 12. Mai. Zu den Schattenseiten der Freizügigkeit und der Aufhebung des Postzanges gehört unstreitig die regere Entwicklung des Landverkehrs, welches ramentlich den Grenzorten viel zu schaffen macht.

Aus dem Voigtlande, 11. Mai. Am 5. d. M. 1 Uhr ward es 23 Jahr, daß der Waffenstillstand zwischen den Kaiserlichen und den Truppen in Dresden durch den ersten Schuß nach dem königlichen Schloße von Seiten des Dr. med. Häufler aus Pirna gefündigt, der Kampf eröffnet wurde!

Der „Voigtl. Anzeiger“ sagt: Ueber den Zweck und die Wirkungen der gegenwärtig stattfindenden Pferdemonstration sind die irrthümlichsten Anschauungen im Publicum laut geworden.

hebung von Pferden für den Bedarf der Armee in Friedenszeiten durchaus nicht die Rede ist, so ist es ebenso unbegründet, zu glauben, daß die betreffenden Besitzer irgend welcher Beschränkung oder auch nur Controlls in Bezug auf ihre als kriegstauglich befundenen Pferde unterworfen seien; vielmehr ist es nach Maßgabe der einschlagenden gesetzlichen Bestimmungen Sache der in den einzelnen Vormerkungsbezirken ständige bestellten Commissare, sich auch ohne diesfallige Anzeigen über die in ihren Kreisen bezüglich des Pferdebestandes vorkommenden Veränderungen soweit als möglich auf dem Laufenden zu erhalten.

Im Verlage von Grafer in Annaberg ist soeben ein Wegweiser durch das sächsisch-böhmisches Erzgebirge mit Uebersichtskarte, Höhenkarte und 27 Routenwegen, herausgegeben von B. Verlet, erschienen. Die gebräuchlich Eisenbahn hat endlich auch die romantischen Gegenden unsers südwestlichen Grenzlandes dem Touristenbesuch zugänglicher gemacht, und man darf erwarten, daß diese Partien, welche für viele schon weit und breit Gerüchte noch den Reiz der Neuheit haben, rasch in die Mode kommen werden, auch empfehlen sie sich solchen, die für ihre Ausflüge weder viel Zeit noch hohe Kosten aufzuwenden haben, als ein äußerst lohnendes Gebiet, namentlich für kleinen Familienreisen.

Verschiedenes.

In Köln traf am Sonnabend eine vom kaiserlichen Artillerie-Depot zu Straßburg expedirte sehr bemerkenswerthe Sendung ein. Sie bestand aus 22 eroberten französischen Kanonen im Gewichte von 500 Centnern, welche Kaiser Wilhelm, wie bereits vor mehreren Wochen erwähnt, zu einer neuen Glorie für den Dom geschenkt hat.

Der „Köln. Ztg.“ wird folgendes nette Geschichtchen erzählt, das einem wohlstudirten Einjährig-Freiwilligen in Frankreich passiert ist: Unser Regiment rückte schon Mitte März von Paris ab zur Besetzung des Departements der Ardennen.

der Sprache des Landes verschaffte und häufiger höchst angenehme Quartiere. An einem sehr unfreundlichen Tage des März — es kitzelte, schneite und regnete wild durcheinander — kamen wir Quartiermacher nach Gagnacourt, an der Bahn von Reims nach Laon.

Jam satis terris nivist atque dirae Grandinis misit pater... Ich antwortete unwillkürlich laut: ac rubente Dexteris sacras jaculatus arcus Terruit urbem.

Als das mein Franzose hörte, drehte er sich ganz um und fragte: Vous connaissez Horatius, Monsieur? Dabei maß er mich von oben bis unten, wahrscheinlich verwundert, was denn eigentlich der gemeine Soldat da vorgebracht habe.

Vom Geldmarkte.

+ Berlin, 12. Mai. Unaussehlich fast drängt die Börse immer weiter vor in der Courstherabsetzung.

Tageskalender.

Table with columns for date, time, and weather/temperature. Includes entries for Berlin, Paris, and other cities.

einem Leben das Kleid zu eng, es schien eine neue Epoche angebrochen zu sein und alle bisherigen Maasbe wurden aufgehoben, die bisherigen Verhältnisse schienen geknickt, das Gold der französischen Revolution schien seinen Glanz in alle, selbst in die entlegensten Kreise zu werfen, und Jedermann glaubte, er müsse nur sich vorbereiten, um auch sein Theil des goldenen Regens sich in den Schooß fallen zu lassen.

Die gegenwärtige Bewegung an der Börse können wir noch nicht eine Krise nennen, da sie sich langsam vollzieht und keine zu großen Veränderungen anrichtet, aber deswegen läßt sich auch eben ihr Verlauf in ihrer Dauer nicht vorhersehen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrag die Temperatur um 7 Uhr Morgens

Table with columns for city and temperature. Includes entries for Berlin, Paris, London, etc.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

Table with columns for city and news/temperature. Includes entries for Berlin, Paris, London, etc.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrag die Temperatur um 11. Mai

Table with columns for city and temperature. Includes entries for Berlin, Paris, London, etc.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrag die Temperatur um 11. Mai

Table with columns for city and temperature. Includes entries for Berlin, Paris, London, etc.

Handweh-Bureau Carolinenstraße Nr. 12. Öffentliche Bibliothek: Universitätsbibliothek 2-4 Uhr. Städtische Sparkasse. Expeditionen: Jeden Abend tag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben.

Loose der Gold-Lotterie des König-Wilhelm-Vorzugs
in Berlin.
IV. und letzte Serie à 2 Thlr., (Halbe Loose 1 Thlr.)
Hauptgewinn 15,000 Thlr., (Ziehung im Monat Juni)
und zu beziehen durch die
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Die gemöblichen
Pfingstextrafahrten
von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und
Dresden mit Billets zum einfachen Preis für Hin-
und Rückfahrt bis einschließlich Freitag den 24. Mai c. gültig, finden auch in diesem
Jahre und zwar über beide Routen unserer Bahn statt.

A. Fahrt über Riesa:
von Leipzig Sonnabend den 18. Mai c. Abends 7 1/2 Uhr,
Sonnabend den 19. Mai c. früh 4 1/2 Uhr,
so wie
von Dresden Sonnabend den 18. Mai c. Abends 7 1/2 Uhr,
Sonnabend den 19. Mai c. früh 5 1/2 Uhr.

B. Fahrt über Döbeln:
Sonnabend den 19. Mai c. mit Abfahrt
von Leipzig früh 5 1/2 Uhr,
von Dresden früh 5 Uhr.

Zur Bequemlichkeit des Publicums und um den Andrang an der Casse zu vermeiden, werden
die Billets schon von Donnerstag den 16. Mai c. an ausgegeben.
Wenn Inhaber solcher vorausgelöster Billets Veranlassung finden sollten, von der Fahrt
abzusehen, so wird das Fahrgehalt bis Sonntag den 19. Mai c. Mittags 12 Uhr zurückgezahlt.
Die zu diesen Extrafahrten auszugebenden Extrabillets gelten zur Rückfahrt mit allen Fahr-
planmäßigen Zügen, mit alleiniger Ausnahme der Schnellzüge 9 Uhr 50 Min. Abends
von Leipzig und 4 Uhr 30 Min. früh von Dresden.
Ein Extrabillet gilt für zwei Kinder unter 12 Jahren.
Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert, jedoch als Eilgut vorausgeschickt, auf
der Bestimmungsstation sofort ausgeliefert.
Für die Straße Meissen-Dresden und umgekehrt werden für diese Extrafahrten
nur Tagesbillets ausgegeben.
Leipzig, den 8. Mai 1872.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Comp.
W. Seyferth. C. A. Gessler.

Magdeburg-Coethen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

An den beiden Pfingsttagen werden wir einen
Extrazug von Leipzig nach Halle und zurück ab-
gehen lassen, zu welchem Billets der 2. und 3. Wagenklasse
zum einfachen Preise für Hin- und Rückfahrt ausgegeben
werden. Der Zug hält in beiden Richtungen in Schöndorf
und Gröbers an.
Abfahrt von Leipzig 2 Uhr Nachmittags.
Rückfahrt von Halle 9 1/2 Uhr Abends.

Thüringische Eisenbahn.

Zu den bevorstehenden Pfingsttagen werden im Local-Verkehr unserer Bahn und, soweit directe
Billets bestehen, von diesseitigen Stationen nach **Waltershausen, Berlin, Dresden**, ferner
nach den Stationen der Berrabahn und der Hessischen Nordbahn, einschließlich **Cassel**,
von **Donnerstag den 16. bis Dienstag den 21. Mai c.**
Retourbillets 11. und 12. Wagenklasse ausgegeben, welche bei allen Fahrplanmäßigen Personenzügen,
die Schnellzüge ausgenommen, zur Pinfahrt an dem Tage, für welchen sie gelöst sind, zur Rückfahrt
aber bis Montag, den 27. Mai einschließlich benutzt werden dürfen.
Die Billets, welche am Pfingstsonnabend, den 18. Mai c., zur Hinreise benutzt werden sollen,
können zu der an den Billetschaltern durch Anschlag bekannt gemachten Tageszeit bereits am Freitag
den 17. gelöst werden.
Freigepäck wird auf Grund der Retourbillets nicht gewährt; auch darf von den Inhabern solcher
Billets die Reise weder auf der Hin- noch auf der Rückfahrt auf einer Zwischenstation unter-
brochen werden.
Nähere Auskunft erteilen unsere Billet-Expeditionen.
Erfurt, den 6. Mai 1872.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Vaterländische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft

in Elberfeld
versichert gegen billige und feste Prämien, bei welchen nie eine Nachzahlung
erfolgen kann, Bodenerzeugnisse, Fensterscheiben u. Bedachungen
gegen Hagelschaden.

Der unterzeichnete Vertreter der Gesellschaft ist gern bereit, nähere Auskunft zu erteilen
und bei Aufnahme von Versicherungen jede mögliche Erleichterung zu gewähren.

Als Abschätzungs-Deputirter für den hiesigen Bezirk fungirt Herr Gutsbesitzer Langer
in Grosszschocher.

Leipzig, im Monat Mai 1872.
Albert Lenz, Haupt-Agent, Markt 13, Tr. D., II., Stieglitzens Hof.

In allen Buchhandlungen und Sternwartenstr. 15, I. 2 zu haben eine Broschüre, betitelt:
„Die Impfung vor dem Richterstuhle des
gesunden Menschenverstandes“.

Poliklinik f. Kehlkopf- u. Hautkrankheiten für Erwachsene u. Kinder
Königsstrasse No. 24. Markttag 1-2 Uhr. Dr. med. H. Klemm.

**Händel's
Schwimm- und Bade-Anstalt
in der Parthe**

ist bereits eröffnet und ladet dieselbe zu den bisherigen Bedingungen ins-
besondere zum Abonnement hierdurch ergeben ein. Für neue zweckmäßige
Einrichtungen, der jetzigen Zeit entsprechend, ist besond. gesorgt und vorzüglich
dem Bade selbst ist die höchste Sorgfalt zugewendet worden.

- Zugänge zur Anstalt.
- 1) Durch die Bahnhöfe, wie bisher.
 - 2) Ueber oder durch den Schönfelder Viaduct.
 - 3) Hr. Kahn, zwischen Blücher- und Gerberstrasse anlegend, vorläufig
jedoch nur Sonn- und Feiertags aller halben Stunden für Herren und
Knaben.

Wunderschön für 1 Thlr. 15 Ngr. an
werden Secretaire, Pianos, Büffets, Vertikons, Glaschränke ic. aufpolirt.
Das Radiren und Reparaturen derselben, pünktlich geliefert. Adressen Kleine
Fleischergasse Nr. 6, im Hofe rechts. Günther, Tischler.

Local-Veränderung.

Rein Schnitt- und Modewaaren-Lager, verbunden mit Tuchen, Feinen, Weiß- u. Seidenwaaren
en gros et en détail, befindet sich von jetzt ab nicht mehr in der Reichsstrasse, sondern
für beständig Salzgäßchen- und Raschmarkt-Ecke im **Stadthaus!**
Durch vortheilhafteste Baar-Einkäufe empfehle ich mein reichhaltig assortirtes Lager der außer-
ordentlichen Billigkeit wegen.
J. Pergamenter seniors Baar.

Local-Veränderung.

J. A. Bachmann, Uhrmacher,
befindet sich von heute an nicht mehr Thomaskirchhof 13, sondern Sain-
strasse 18, große Tuchhalle. Für das bisher geschenkte Vertrauen
herzlich dankend, bitte ich dasselbe auch auf mein neues Geschäft über-
tragen zu wollen.

Local-Veränderung.

Wir zeigen hiermit an, daß wir unser Comptoir Reichsstrasse Nr. 41 von heute
aus dem Parterre
in die erste Etage
desselben Hauses verlegt haben.
Heintz & Haussner.

S. Buchhold's Wwe.

empfehlen
Regenmäntel in reichhaltiger Auswahl, ganz neuen Façons und Farben,
in schwarzem Tuch und Tricot von 2 an,
Jaquets in schwarzem Cashmere, Ripé, Armure von 3 1/2 an in schöner Auswahl,
Seldene Jaquets von 6 an bis zu den elegantesten Façons in schwarzer
Lyoner Falbe.
Große Auswahl von **Neubetten** in:
Havelocks, Rotonden, Tuniques, Mac Kellans etc.
in hellen Stoffen von 4 an, in schwarzen Cashmere- und Ripé-Stoffen von 5 1/2 an
bis zu den feinsten und geschmackvollsten Ausführungen in den jetzt so beliebten schwarzen
Talmas, mit wollener Spitze.
Promenaden-Costume in sehr reicher Auswahl.
Solide und elegante Arbeit, billigste Fabrikpreise.

Louis Friedrich

Neumarkt Nr. 41, Große Feuerkugel,
empfehlen sein Lager von

Schmuckgegenständen,

als Broschen, Ohrringe, Armbänder, Medaillons, Kreuze,
Ringe, Manchetten, Chemisetten- und Kragenknöpfe
in echt Gold, goldplattirt, verguldet, Zin, Laca, Stahl, Bernstein u. s. w.

Talmiketten, Façon und Tragen wie echt Gold,
Glacéhandschuhe, Prima-Qualität,
Zwirnhandschuhe, glänzend wie Seide,
Hosenträger für Herren und Knaben,
Strumpfbänder für Kinder und Damen,
Tischmesser und Gabeln,
Löffel, als Eß-, Thee- und Vorleger,
in Britannia, Neussilber und Alpaca,

H. Lederwaaren,

als Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Damentaschen, Visiten-
kartentäschchen, Albums.

Englische Tüll-

Gardinen

das Fenster von 2 Thlr. 22 Ngr. ab
sowie jedes andere Genre empfiehlt zu Fabrikpreisen
das Fenster von 1 Thlr. 5 Ngr. ab

Petersstr. 10, **J. Danziger** Petersstr. 10,
Hotel Russie. Hotel Russie.

Corsets

für Damen und Kinder in gut sitzender Façon, in ordinären mit
feinen Corsets empf. in großer Auswahl zu den billigsten Preisen die
Corsetfabrik von **J. W. Lindner**, Nürnberger Strasse 41, im
Hofe 4 Treppen rechts, oder Bül 59 im Gemü. he.
Bestellungen nach Maß sowie Waschen und Repariren wird pünktlich und schnell ausgeführt.
Auch ganze Ausstattungen sowie einzelne Stücke in Wäsche werden zum Rähren angenommen bei
J. W. Lindner, Nürnberger Strasse 41, im Hofe 4 Treppen,
oder Bül 59 im Gemü. he.

Stimm die Bellegen.

Schweizerischen Mitgliedern wegen Tyrannal, gewaltsamem, jagungswidrigen Beifahrens und finanzieller Mißverwaltung angelegte Generalrathe, in welchem Herr Marx die einflussreichste Persönlichkeit ist. Der andere ist eine neue Behörde, die den Namen eines „Unioersalen föderalen Rathes der internationalen Arbeiter-Gesellschaft“ und der mit ihr verbundenen republikanischen und socialistischen Vereine“ angenommen hat; in ihr ist namentlich Herr Bestier thätig, der ehemalige Redacteur des Journal Officiel der Pariser Commune. Der „Unioersale föderale Rath“ behauptet, nicht etwa eine von der „Internationale“ aufgeschleppte Partei zu vertreten, sondern vielmehr der einzig richtige Vertreter der „Internationale“ selbst zu sein. Es sind somit jetzt zwei leitende Behörden vorhanden, die sich auf die Befehlshaber befinden. Sehr bezeichnend ist, daß die mehr oder weniger praktisch-revolutionäre Partei der sogenannten „Communnards“ — im Gegensatz zu den theoretischen Communisten — sich von dem alten Generalrathe getrennt hat, was den schlagendsten Beweis liefert, daß die Angabe, als sei von ihm der Pariser Commune-Aufstand geleitet worden, nur eine trügerische Ruhmredigkeit war. Die Waffe der Pariser Commune-Blüthlinge will von dem Generalrathe, in welchem Marx als Anführer figt, Nichts wissen. Fast noch bezeichnender ist aber der Umstand, daß der „Deutsche Arbeiter-Bildungsverein“ in London, in welchem der Gedanke eines Communisten-Bundes zuerst entstand, ebenfalls vom alten Generalrathe abgefallen ist und sich jetzt zur Fahne des „Unioersalen föderalen Rathes“ hält. Außer mehreren Zweigvereinen der „Internationale“, welche Franzosen, Engländer und Deutsche in sich schließen, hat sich auch die Londoner „Land- und Arbeiter-Liga“ dem neuen Rathe angeschlossen. Dies ist insofern von Bedeutung, als die Führer des genannten Vereines sehr extremen Ansichten huldigen, die sich in Nichts von denen des alten Generalrathe abheben (jedoch eigentlich französisch gesinnt) „Spiritus familiaris“ Marx unterscheiden. Aber man hat eben die zugleich unerträglich und lächerlichen „Dictatur“-Behörden des Letzteren voll; man will nicht der Spielball eines „verborgenen Ehrgeizes“ sein und man hält unter Anderem auch auf — Rechnungsabklärung, woran es der alte Generalrathe, nach der Erklärung des neuen, ganz merklich — seit sieben Jahren — hat fehlen lassen! Wie man auch über die Grundzüge der neuen Partei denken mag, so viel ist sicher, daß das Gefühl unter der auch den weitgehenden Ansichten huldigenden Arbeiterpartei immer mehr um sich greift, es seien ihre Interessen von den bisherigen Führern der „Internationale“ in der unverantwortlichen Weise ausgenutzt worden, und es gebe keine schlimmeren Feinde dieser

Interessen, als jene diktatorgünstigen Rechnungs-verwirrer.

(Eingefandt.)

In Sachen Ständers.

Durch die Verhandlungen des Stadtorbunden-Collegiums war Einsehen der feststen Ueberzeugung gekommen, daß ein Wasserfänger ein Gegenstand sei, aus dem durch welchen derjenige Theil der Bevölkerung, welcher nicht so glücklich ist, in großartig angelegten Häusern wohnen zu können, seinen Wasserbedarf entnehmen könne. In dieser Ansicht bestätigte ihn auch das Ausschreiben einer Prämie für den besten konstruirten Ständer von Seiten des Rathes und der immer und immer wieder hervorgehobene Umstand, daß reichliches und gutes Wasser ein notwendiges Bedürfnis für die Gesamtbevölkerung sei, daß also auch der minder Wohlhabende solches reichlich und gut haben solle.

Leider stellt sich diese Ansicht als ein großer Irrthum heraus. In der Johannisgasse ist seit mehreren Jahren ein Ständer aufgestellt, aber fast schon seit Jahr und Tag zeigt er die Straße nur als Ruine. Man ist aber besagter Ständer in jener Straße ganz notwendig, da die beiden in der Nähe in der Körnerberger Straße befindlichen Brunnen nicht allein sehr oft reparirt werden müssen, sondern der eine davon bei irgend regnerischem Wetter schmutziges Wasser, für gewöhnlich aber grünliches Wasser giebt. Ob dieses grünliche Wasser der Gesundheit sehr zuträglich ist, würde die Sanitätsbehörde am besten beurtheilen können; d. s. schmutziges Wasser ist jedenfalls nicht appetitlich. Bewegter Ständer war nun auch früher schon häufig gesehen und überhaupt oft reparaturbedürftig; da dies indeß immer nur auf einige Tage an der Wasserentnahme hinderte, so war ein in der Nähe wohnender Hausbesitzer auf Ersuchen freundlich genug, die Entnahme von Wasser bei ihm zu gestatten, in der Meinung, daß es unmöglich strafbar sein könne, ob das Wasser aus dem Ständer aus der Straße oder aus einem Wasserhahn in einem Hofe abfrei entnommen werde.

Nachdem indeß nunmehr festgestellt zu sein scheint, daß der oft erwähnte Ständer nicht mehr zur Entnahme von Wasser dienen soll, sondern, als neues Wahrzeichen der Stadt, dem früheren Namen der Johannisgasse als Illustration dienen zu sollen scheint, dürften sich auch die Ansichten dieses Hausbesizers ändern, und dann würde als nächste Folge ein Theil der Anwohner der Johannisgasse, der Körnerberger Straße, auch des Ortsumschließenden Steinwegs, ohne Wasser sein und zwar trotz angelegter großartiger Wasserleitung. Zugestehen muß freilich werden, daß jener Ständer der Stadtgemeinde schon viel Geld ge-

kostet haben mag, aber immerhin giebt er wenigstens im Ganzen gutes, reines Wasser, während, wie schon erwähnt, die beiden Brunnen trotz aller Reparatur Das nicht thun. Sollte es übrigens der Technik nicht möglich sein, den nunmehr zum letzten Male erwähnten Ständer gegen Umfahrungen oder Verschleiss zu schützen, möglicherweise durch eine andere Stellung des Auslaufers oder durch Anbringung von Feinseifen oder sonst eine Vorrichtung? Es ist doch in diesem Jahrhundert schon mehr geleistet worden. C. R. W.

Verschiedenes.

Berliner Blätter berichten über einen großen Excess, den Ueberfall eines Polizeibureau, wie Kehlrich dort noch nicht vorgekommen ist. In der Nacht von Montag zum Dienstag brangen etwa 10—12 Strömer in das Lokal des 17. Polizeivertreters auf der Schönhauser Allee, in dem sich zur Zeit nur der Telegraphist und zwei Schupleute befanden, um zwei am Abend vorher verhaftete Inboudnen zu befreien. Sie zerstörten sofort den Telegraphen-Apparat und mißhandelten die anwesenden Polizeibeamten, die sich zur Wehre setzen wollten, mit Knütteln und Häufeln. Als einer der Schupleute den Säbel ziehen wollte, wurde ihm derselbe entwendet, und er selbst erhielt mit demselben einen Schlag über den Kopf, so daß er blutend und bestunngelos zu Boden stürzte. Er mußte nach dem Krankenhause geschafft werden. Die beiden anderen Beamten, sowie auch der Nachwächter wurden gleichfalls mehr oder weniger verletzt. Den freien Bürgern, die den Ueberfall ausgeführt hatten, gelang es, zu entkommen; im Laufe des Mittwochs früh wurden indeß zwei von den Beteiligten verhaftet und zum Criminal-Arrest befördert. Auf deren Aussage hin sind die Namen sämtlicher Kaufbolde festgestellt. Am Freitag wurden aber bei Gelegenheit einer Gerichtsverhandlung der sechsten Criminal-Deparation noch fünf der Excedenten aus dem Zuhörerraum erkannt und nach Schluß der Verhandlung sofort festgesezt. Gleichzeitig erfährt die „B. Z.“, daß der Schupmann Klapper, welcher bei dem Ueberfall den Dieb in den Sädel erhielt, in dem katholischen Krankenhause seinen Wunden erliegen ist.

Seit dem Jahre 1867 besteht in Berlin ein Verein der Buchdruckereibesitzer, nach dem ersten Paragraph des hiesigen noch immer „provisorisch“ gebliebenen Statuts zu dem Zweck: „Wahrnehmung gemeinsamer Interessen, Anregung und Förderung collegialischer Zusammenhaltens, geschäftlich belehrende und gefällige Unterhaltung.“ In Anbetracht der seitdem gänzlich veränderten socialen Stellung der Gewerbetreibenden zu den Gewerbegehülfen auch in dieser Gewerbranche

und in Anbetracht, daß der Verein zu diesen veränderten Verhältnissen behufs Wahrnehmung gemeinsamer Interessen auch eine ordentliche, bestimmte Stellung einzunehmen habe, hat der Verein in seiner letzten ordentlichen Monatsversammlung, am 6. d. M., vorbeschäftigt fünfzig Erwohngung, ob ein definitiver Anschluß des Berliner Localvereins der hiesigen Buchdruckereibesitzer zur Vertretung gemeinsamer Interessen zu neueren Tituliren und wo möglich schon in der nächsten Monats-Versammlung (3. Juni) den neuen Gleichzeitig wurde nach eingängiger Forderung folgender Beschluß gefaßt: „In Betrach der Erhöhung sämtlicher Materialpreise, ferner in Betrach der sehr gesteigerten Arbeitslöhne spricht der Verein es als seine Ueberzeugung aus, daß die früheren Buchdruckpreise sowohl für den Einzel als für den Druck nicht ferner aufrecht zu erhalten sind, sondern einer jener Steigerung entsprechenden Auffschlag erhalten müssen, um einem die Existenz des Gewerbes sichernden Aufschlag herbeizuführen.“

Eine Anzahl von Maurer-gesellen in Berlin hat die Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn ersucht, ihnen zum diesjährigen Pfingstfest eben so wie in früheren Jahren höchstens noch Holzpforten zu halben Preisen zu bewilligen. Sie haben darauf von der Direction den Bescheid erhalten: da die Gesellen ja so oft Schritte machen, so würden sie wohl auch Geld genug haben, den vollen Fab. preis zu bezahlen. — Die bangeren Desorghis, die alleinig an das dießmalige Erscheinen der „Raif“ setzten, sind zwar in großer Menge vorhanden, indeß sind die Heerzulen derselben doch schon sehr gelichtet worden, seitdem unsere rühmliche Schulgenossenschaft den Verteilungskrieg mit einem wahrhaft bewundernswürdigen Eifer aufgenommen hat und vorsetzt. Die Pfingsten der „Raif“ sind verbunden mit diesem „Raif“ kriege, das Verlangen mit dem „Raif“, denn die sehr bedauernswürdigen, bronzebraunen Baumfessler scheinen vollständig aufgebraucht zu sein. Anfanglich bewilligte man 5 Sgr., jetzt schon 20 Sgr. zu 100 Pfund dieser dießjährigen Raifgetreide. Besonders sind es die Raifmüllereien, die als Raif austreten. Man verwendet die Raifmüllereien zu Düngemitteln, und die Wirkung soll eine so außerordentliche sein, daß der gewöhnliche Guano von Peru dagegen „reine Torfische“ wäre. Uß auch das Schlegelste hat sein Gutes.

Leipziger Börsen-Course am 18. Mai 1872. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.			Kredit-Actien.			Industrie-Actien u. Prior.			Bank- u. Credit-Actien.		
Platz	Zeit	Course	Art	Zeit	Course	Art	Zeit	Course	Art	Zeit	Course
Amerikan.	pr. 120 Ort. A.	140 3/4 G.	Kredit-Actien d. landw. Creditv. in S.	Jan. Jul.	94 G.	Leipziger Baubank 5 1/2 %	Jan. Jul.	181 P.	Kaiser Franz-Joseph-Bahn	Jan. Oct.	90 1/2 G.
	L.S.p.2M.	140 3/4 G.								Apr. Oct.	88 3/4 G.
	L.S.p.3M.	57 G.									
	L.S.p.4M.	57 G.									

Lehrurse
für militäre
...
...
...
Unter
...
...
Priv
...
...
Hon
...
...
Zahnte
...
...
Spe
...
...
Spo
...
...
Spo
...
...
Hon
...
...
Zöp
...
...
Hon
...
...
Zöp
...
...

Französisch
Herr Prof. Martin, Mühlengasse 6, III.
Annahme von Damen zu einem Cours.

Ein Franzose wünscht im Französisch zu unter-
richten unter Français d. die Exp. d. Bl.
Für mittlere und obere Classen der Gymnasien
und Vorbereitungsunterricht zu ertheilen gesucht.
Dr. M. T. 37 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Lehrurse f. Handelswissenschaften.
Ein dopp. Ital. Buchführung (Imon. Curf.),
Buchrechnung, Correspond. (Stylistik,
Orthographie), Beschlüsse u. Schenschriften (auch
Tauschurfe) bei J. Hauschild, Gerberstr. 20.

Abthl. Clavierunterricht wird erth. Pr. 5
K. Sunde. Nr. X. R. 116. d. d. Exped. d. Bl.
Clavierunterricht u. Harmonielehre erth. nach
Wahl. Nr. 1 Cos. Gerat. Nr. A. 1117 Exp. d. Bl.

Unterricht im Zitherspiel
Herrn A. Rabatek, Zitherspieler.
Neumarkt Nr. 23, 3. Etage.
Daher werden Zithern verkauft und verliehen.

Privat-Tanzstunden
ertheilt gründlich und schnell zu jeder Tageszeit
Hermann Reeh, Reichstraße 4.

Franz Meyer, Glaucha.
Ein- und Verkauf von Kohlen- u.
Kohlenactien.

Zwickau
Hentschel & Schulz,
Bankgeschäft.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien.
Zahntechniker J. Parreidt,
Poststraße 2, III.

empfehl. sich
zum Einsetzen künstl. Zähne
mit Zusage von gewissenhafter Aus-
führung und billiger Preise.

Künstliche Zähne
sowohl in Gold als auch
in Kautschuk sehr schmerz-
los ein-
Bernhardt, Zahnarzt, Thomastischhof Nr. 7

Geschlechts- und Hautleidende
haben bei mir selbst in den verweirtesten Fällen
gründliche Heilung nach einer Methode, die
die beste Gesundheit sichert, Quecksilber und
dem ähnliche Mittel ausschließt.
Dr. Werner, Spezialist,
Leipzig, Kleine Fleischergasse 18, I.

Wer eine Anzeige
hier oder auswärts veröffentlichen will, der beauf-
tragt damit die Unterzeichneten, deren ausschließ-
liches Geschäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen
der Welt zu den Originalpreisen zu vermitteln.
Hansenstein & Vogler in Leipzig,
Planischer Platz 6, 1. Etage.

Bei Eröffnung der Bahn gründete ich ein
Speiditions-Geschäft,
was ich zur gültigen Benutzung hierdurch ange-
legentlich empfehle.
Eisenburg, den 1. Mai 1872.
Ludwig Neill.

Carl Schiffers, Speditour in Aachen.
zur gef. Beachtung. Ein gebürt. juderf.
Exp. ertheilt sich zur Fertigung aller Reis- und
Waren. Ost. Nr. oder Arb. m. Königl. 5,
3 Tr. oder Petersstr. 1, Hof L. II. erb. Unterfch.

Haararbeiten werden à Stück von 6-9
Haararbeiten à 17 1/2, Haarringe à 2 1/2,
Haararmbänder à 15 gefertigt. Rauschbäder
Steinweg 73, pt. I. u. r., dicht am Fleischergplatz.

Zöpfe à 7 1/2 - 10 werden gefertigt. Stern-
wartenstraße Nr. 15 im Friseurgeschäft.
Haararbeit billig, Böpfe von 7 1/2, er
werden gefertigt. Markt 16 (Café National), III.

Zöpfe werden billig gefertigt, auch sind da-
selbst neue Böpfe zu verkaufen.
Sophienstraße 23 Hinterhaus part.

Anton Reimann, Schneider für Herren,
Hainstraße Nr. 23, 4. Etage,
empfiehlt sich zur Anfertigung von Kleidungsstücken
aller Art nach der neuesten Façon und eleganter
Ausführung bei billigen Preisen und prompter
Bereitstellung.

Stroh- und Strohhüte werden geschmackvoll billig gar-
nirt, Strohhüte sowie Damenhüte in Tüll,
Crêpe u. andere Arbeit in großer Auswahl
billig vorräthig.
Al. Windmühlengasse 13, 2 Treppen,
dicht neben dem Brannen Hof.

Glas- und Porzellanarbeiten werden wie neu billig ge-
fertigt u. gef. bei Petersstr. 20, El. Wien, I. 2 Tr.
Druck- und Instrumente werden sauber polirt
u. reparirt. Nr. 5 im Gew. u. Reichstr.

Anton Reimann, Schneider für Herren,
Hainstraße Nr. 23, 4. Etage,
empfiehlt sich zur Anfertigung von Kleidungsstücken
aller Art nach der neuesten Façon und eleganter
Ausführung bei billigen Preisen und prompter
Bereitstellung.

Stroh- und Strohhüte werden geschmackvoll billig gar-
nirt, Strohhüte sowie Damenhüte in Tüll,
Crêpe u. andere Arbeit in großer Auswahl
billig vorräthig.
Al. Windmühlengasse 13, 2 Treppen,
dicht neben dem Brannen Hof.

Glas- und Porzellanarbeiten werden wie neu billig ge-
fertigt u. gef. bei Petersstr. 20, El. Wien, I. 2 Tr.
Druck- und Instrumente werden sauber polirt
u. reparirt. Nr. 5 im Gew. u. Reichstr.

Anton Reimann, Schneider für Herren,
Hainstraße Nr. 23, 4. Etage,
empfiehlt sich zur Anfertigung von Kleidungsstücken
aller Art nach der neuesten Façon und eleganter
Ausführung bei billigen Preisen und prompter
Bereitstellung.

Stroh- und Strohhüte werden geschmackvoll billig gar-
nirt, Strohhüte sowie Damenhüte in Tüll,
Crêpe u. andere Arbeit in großer Auswahl
billig vorräthig.
Al. Windmühlengasse 13, 2 Treppen,
dicht neben dem Brannen Hof.

Glas- und Porzellanarbeiten werden wie neu billig ge-
fertigt u. gef. bei Petersstr. 20, El. Wien, I. 2 Tr.
Druck- und Instrumente werden sauber polirt
u. reparirt. Nr. 5 im Gew. u. Reichstr.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Vom 15. Mai d. J. ab bis auf Weiteres halten sämtliche Personen-
züge der Schönebeck-Staßfurter Zweigbahn bei Bad Elmen an, um Reisende auf-
zunehmen und abzugeben. In Magdeburg und Bitterfeld werden directe Hin-
- und Rückfahr-Billets 2. und 3. Classe nach Bad Elmen mit ein- und dreitägiger
Gültigkeit ausgegeben.
Begen der Billets auf den übrigen Stationen verbleibt es bei den bis-
herigen Einrichtungen.
Abonnementkarten nach Bad Elmen werden jederzeit ausgestellt.
Ein Billeterverkauf findet in Elmen nicht statt, dagegen können die 3-tägigen Tour- und Retour-
Billets daselbst zur Abfertigung vorgelegt werden.
Gepäckbeförderung nach Bad Elmen ist ausgeschlossen.
Magdeburg, den 7. Mai 1872.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.
Nach dem Rechnungsabschluss der Bank für 1871 beträgt die Ersparnis für das vergangene Jahr
79 Procent

der eingezahlten Prämien.
Jeder Banktheilnehmer in hiesiger Agentur empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des
Abschlusses vom Unterzeichneten, bei dem auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungs-
abschluss zu jeder Versicherten Einsicht offen liegen.
Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten,
gibt der Unterzeichnete bereitwilligst desfallsige Auskunft und vermittelt die Versicherung.
Leipzig, den 13. Mai 1872.

Ernst Klug,
General-Agent der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha,
Petersstraße Nr. 3.

Natürliche Mineralwässer
empfehl.
in frischen Füllungen
Otto Meissner, Nicolaistraße Nr. 52.
Ebenso nur rote Pastillen, Bade-Salze und
Seltene.

Syphon-Abonnement.

Für den Genuß kohlensaurer Wässer giebt es nichts Praktischeres und Bequemerer als Flaschen
mit Syphon (Rinderfuß). Ein gelinder Druck auf den Syphonhebel genügt das gewünschte
Quantum Wasser auszusaugen ohne Verlust an Kohlensäure, was bei gestorten Flaschen nicht zu
erreichen ist, da der Kork nach dem Entorken nicht wieder festschließend in die Flasche einzubringen
ist. Es kommt sogar sehr oft vor, daß der Kork schon beim Entorken fortfliegt, in Sand, Schmutz
oder sonst wohin, und wenn er gefunden und oberflächlich ein Wischen abgewischt ist, mit aller An-
strengung wieder in die Flasche einzudrehen gesucht wird, wobei natürlich die Kohlensäure zum größten
Theil entweicht.
Dies Alles kann bei den Syphons nicht vorkommen, sie sind höchst bequem, elegant und praktisch
und daher zur allgemeineren Einführung nur zu empfehlen.
Ich führe die Syphons schon seit mehreren Jahren und beabsichtige nun, um dieselben mehr und
mehr einzubürgern, ein billiges und bequemes Abonnement zu nachstehenden Preisen und Einrichtungen
einzuführen.

Syphon-Abonnement
der Fabrik kohlensaurer Wässer
von Robert Freygang,
Leipzig, Comptoir und Detail-Verkauf Halle'sche Straße Nr. 1.
Der Abonnement-Preis ist für eine 1/2 Syphonflasche Füllung 1 1/2 Gr.
im Nicht-Abonnement 3 Gr.

Der Einsatz für eine 1/2 Syphonflasche ist 15 Gr., welcher bei aufgehobenem Abonnement wieder
zurückenthalten wird. Die Lieferung ist frei ins Haus.
Das Abonnement gilt für einen Monat und besteht so lange stillschweigend fort, als die es von
dem Abonnement aufgehoben wird. Es bestimmt eine beliebige Anzahl Syphonflaschen täglich oder
nach 2-3 Tagen u. (s. B. 6 S. d.) zu entnehmen und zwar so, daß allemal für die zurückgehenden
leeren Syphons dieselbe Anzahl gefüllte Syphons von den Abonnenten wieder angenommen
werden, wodurch nur der Wasserpreis von 1 1/2 Gr. in Anrechnung gebracht zu werden braucht, was das
Abholen, Bringen u. Bezahlen, welches Letztere gegen Quittung sofort zu erfolgen hat, sehr erleichtert.
Reicht das Abonnement-Quantum nicht aus, so rüchten, welches dafür bei prompter Aus-
führung frei ins Haus per Flasche 2 Gr. excl. Syphonflasche berechnet.
Es würde sehr erwünscht und für viele Haushaltungen sehr erleichternd sein, wenn eine recht
große Anzahl von Familien sich bei diesem billigen und bequemen Syphon-Abonnement beteiligen
wollten, da ein solches Unternehmen gewissermaßen nur davon abhängt.
In der Erwartung, dem Bedürfnisse und dem Wunsche vieler Familien hierdurch entgegen-
gekommen zu sein, empfehle ich mit Hochachtung ganz ergebenst
Leipzig, im Mai 1872.

Größtes Lager
dauhafter
Alfenide
und
**Neusilber-
Waaren**
bei
Eduard Ludwig,
Petersstraße 11,
Hotel de Russie.

Nähmaschinen-Handlung
Leipzig, Schützenstraße 20. { Robert Andritschke }
Generalagentur der Grover & Baker Nähmaschinen-Comp. von Newyork & Boston,
reichhaltiges Lager von
Grover & Baker's Original-Familien-Nähmaschinen, schöne elastische (Stopp Doppel-
leiten) Näh, die vollkommenste und leicht handlichsche für alle Familien-
Näharbeiten, Verzierung-Stepperei u. die Näh bleibt beim Waschen u. Plätten schön.
Grover & Baker's Original-Schiffen-Nähmaschine (Doppelsteppschiff) für Herren-
Schneiderei u. vorzüglichste Leistungsfähigkeit, neueste verbesserte Fadenspannung,
Vielefelder Doppelsteppschiff u. Schmalzalten-Nähmaschinen zur Wäsche Fabrikation,
Handnähmaschinen in vorzähl. eleganter Ausführung mit Ketten- oder Doppelsteppschiff,
Grover & Baker, Germania Patent, Taylor's Patent u. c.

Lackhüte für Knaben u. Mädchen
in den neuesten Formen zu den billigsten Preisen bei
Christ. Gottfried Böhne sen.,
Stamma'sche Straße, Seilers Hof.

Maschinenfabrik wird schnell u. elegant
geliefert. Adressen gef. abzugeben im Geschäft
des Herrn D. G. Kohl, An der Pleiße Nr. 7.

Dampf-Bettfeder-Reinigungsanstalt
Fr. Aug. Heine, Nicolaistraße Nr. 13.
Alle Tapetierarbeiten werden sauber
und billig gefertigt bei Karl Müller, Tapez.,
Jeg. Petersstraße 36 im Hofe querror.

Grabsteine
vergoldet V. Stolze, Johannisgasse Nr. 13.

Herrschaftsgärten
Können nach zur Bearbeitung in Gohlis oder
Eutritzsch übernommen werden. Abfragen bei
F. Bieger, Rusa- und Handelsgärtner in
Eutritzsch, Leipziger Straße 204, abzugeben.

Hobstühle werden bezogen. Nr. 6 tter man
abzugeben Salomonspolische im Parklande.

Reisekoffer
in verschiedenen Größen werden stets billig ver-
kauft. Hospitalstraße 43 pr. 1. Etage.

Zahnschmerzen
werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur
sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfort-
schreiten brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen,
für immer verhindert durch das von dem Zahnarzt
Prof. Höder in Ronneburg erfundene, ge-
prüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen
Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte
Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 Gr.
Vorräthig in der Expedition des
Leipziger Tageblattes.

Theerseife
von Sigmund Eikan
in Stücken à 5 Gr.
ist das vorzüglichste Mittel zur
Reinigung der Haut von Rit-
ter, rothe Flecke, Com-
merprossen; dieselbe macht die Haut geschmeidig
und schützt vor Ausfringen.
Nur allein echt zu haben im Magazin von
Theodor Pfützmann,
Edt vom Neumarkt und Schillerstraße

Opodeldoe in Gläsern à 5 und 2 1/2 Gr.
ist stets vorräthig in sämtlichen Apotheken
von Leipzig und dessen Umgebung.

Schwindfucht,
selbst in hohem Stadium, heilt seit vielen Jahren
briefflich stets mit Erfolg durch Naturheilmittel,
Pr. 3 Gr., **Dr. Olshowsky** in Dresden.

Rath u. sichere Hilfe.
Spezialität über geschlechtliche, sowie Haut-
krankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlecht.
Diese Heilweise schließt alle Quälereien mit Queck-
silber, Jod und Quecksilber aus und bringt radicale
Heilung selbst in den schlimmsten Fällen, auch da, wo
andere die früher angewendete Heilweise nicht zum
erwünschten Ziele führte. Leipzig, Ritterstr. 25, I. Oct.

Kautschuklad,
Dieser neue Dillad in allen Couleuren eignet
sich besonders zum Anstrich derartiger Fassa-
bänken, welche man nicht lange entdrehen kann,
hat den schönsten Spiegelglanz und ist bei rich-
tiger Anwendung des Halbharzes und Eleganterer
aller bisher existirenden Methoden, pr. 12 Gr. bei
Herrmann Wilhelm,
Rauschbäder Steinweg (Interims-Local) und am
Dresdner Thor.

Oelfarben, Lacke
und
Firnisse
von bester Güte zu äußerst billigen Preisen, sowie
schnell trocknende Farnbodenfarben in
allen Couleuren freischrecht liefert
Herrmann Wilhelm,
Rauschbäder Steinweg (Interims-Local) und am
Dresdner Thor.

Reise- Perspective,
Klemmer, Lorquetten,
Drücken, Compose u.
in größter Auswahl em-
pfehle ich zu billigen Preisen
O. H. Meder,
Optiker, Rauschbäder am Markt, im Durchgang.

Billige Goldwaaren,
neue u. gebrauchte
goldene und silberne
Herren- u. Damen-Uhren
unter Garantie
zu außergewöhnlich billigen Preisen, Einkauf
von Gold Silber, Uhren u. c. bei
E. Schultze,
Brühl Nr. 59, vis à vis der Nicolaistraße.

Hessische Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft Mainz.

Am 15. Mai c. fällige Dividenden-Coupons

der Actien à 200 Thlr. werden mit Thlr. 18. — Ngr.
250 Fl. , , , 12. 25² :

an unserer Casse eingelöst.

Leipzig, den 13. Mai 1872.

Meyer & Co.

The „Little Wanzer“,



Schiffchen-Doppelsteppstich-Handnähmaschine

bewährte amerikanische
zum Hand- und Fußbetriebe,
sehr einfach construirt, leicht zu erlernen und dem In-Unordnung-Gerathen nicht unterworfen. In Großbritannien sind mehr als 40,000 dieser Maschinen für den Familiengebrauch abgesetzt und ist dieselbe von der königl. Commission für Erziehungswesen zur Einführung in den 7000 Schulen Irlands gewählt. Für Leipzig und Umgegend haben die Herren **Tanck & Kraeger** den Verkauf obiger Maschinen übernommen.

Die Contrahenten der R. M. Wanzer & Co. Nähmaschinen
Doubleday Son & Co., Hamburg.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, empfehlen diese wirklich vortheilhaften Maschinen angelegentlichst und sind zu jeder näheren Auskunft gern bereit

Tanck & Kraeger, Petersstraße 43.

Knaben-Anzüge, Paletots, Joppen, von 2—14 Jahren, bei R. Kuhnert, Neumarkt Nr. 9.

Verkauf und Reparatur

aller Arten Schmuckstücken in Gold u. Silber billig bei **R. Schweigel, Sternwartenstraße 11 a.**

Briefpapier, Couverts,

sowie alle Schreibmaterialien empfiehlt billigst **Franz Molwitz, Katharinenstr. 18.**

Bad- und Reiseartikel,

Reisetaschen, Geldtaschen, Touristenaschen zum Umhängen, Waschtischen, Trinkflaschen, Necessaires, Waschrollen, Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Brieftaschen, Klappenbücher, Englische Spazierstöcke, Taschenbürsten, Kämmen etc. etc. in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.

Wilhelm Kirschbaum, 19 Neumarkt 19.

Spazierstöcke

in größter Auswahl bei **C. Albert Bredow.**

Gummi-Regenröcke

empfehlen in allen Größen u. verschiedenen Stoffen **Reinshagen & Krieg, Schützenstraße Nr. 18.**

Strohüte,

reichhaltiges Lager in allen Größen und neuesten Façons empf. zu bill. Preisen **Marie Müller, Naßmarkt, Börsengeb.**

Zwirn-Handschuhe,

baumwollene Strümpfe, à Paar von 5², à Dugend von 1² an, sämtliche — Schneider-Artikel — preiswerth empfiehlt

1. Emil Wagner, Thomaskirchhof 1.

Glacéhandschuhe

und Cravatten

empfehlen in reicher Auswahl **C. Liebherr,**

Grüner, Straße 19, dem Café français gegenüber.

Rüben empfiehlt in reicher Auswahl **Herrn H. Kirschhof**

Brühl 11, zwischen Neiche u. Katharinenstr.

Bekanntmachung.

Nach Eröffnung der Altenburg-Zeitzer Eisenbahn, welche den 15. d. M. stattfinden soll, haben wir täglich Eingänge von

Meuselwitzer Braunkohlen

in Stück-, Mittel- und Klar-Kohlen aus den renommirtesten Schächten. — Gefällige Aufträge erbitten wir auf unser Comptoir Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof.

Schultze & Co.

Luftballons

mit Anweisung, Füllung gefahrlos und leicht auszuführen, empfiehlt in verschiedenen Größen

Adalbert Hawsky, Grimm. Straße 14.

Hermann Wittner,

Manufacturwaaren-Geschäft deutscher u. englischer Kleiderstoffe.

Specialität en gros Reichstraße Nr. 37.

Verkauf der neuesten und schönsten Sommerkleider en détail zu den billigsten Engros-Preisen.

Der Verkauf en gros, sowie en détail findet ununterbrochen von früh 7 bis Abends 7 Uhr statt.

Local-Veränderung.

Mein Herren- u. Knaben-Garderoben-Geschäft befindet sich von heute an

Katharinenstrasse No. 22

und ist dasselbe aufs Beste sortirt.

Katharinenstr. 22. **J. Bucky, Katharinenstraße 22.**

General-Ausverkauf!

Die Pfingsten muß das große Lager neuester

Berliner Damenmäntel

unter allen Umständen geräumt sein, deshalb wird zu nachstehend enorm billigen Preisen verkauft:

Jaquettes, schwarz, braun und couleur, von 1² Thlr. an,

Sammet, Toffen und Felle, von 2² Thlr. an,

Wollrip und Cachemir, von 3² Thlr. an,

Talmas und Umhänge, verschiedene Farben, von 2 Thlr. an,

Regenmäntel in allen Farben von 2 Thlr. an,

Mindersachen in größter Auswahl

24 Grimma'sche Strasse 24.



empfehlen ergebenst:
Glacé- und Zwirnhandschuhe, Shlipse und Hosenträger, Strumpfwaren aller Art.

Die neuesten Herrenhüte von Filz, Stoff und Seide in größter Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt die

Waisenfelsen und Franzensbader Schuhlager

F. Klesslich, 14 Rosßplatz 14, empfiehlt für Damen und Kinder Schuhe und Stiefelsetten bei reichhaltiger Auswahl in so vieler eleganter Arbeit zu billigsten Preisen.

Lager von schmiedeeisernen **Trägern** von 125—300 m/m Höhe, sowie von alten Eisenbahnschienen bei

August Vogel in Leipzig.

Ich empfehle meine Gussstahl-Platten, sowie schmiedeeiserne Stäbe von 3 Cgr. an **A. Kahnt, Rosßplatz Nr. 29.**

Vordholz, Kegelnageln und weißbuche Regel empfiehlt in großer Auswahl **Georg Koch, Schuhmacherz., Gew. 91**

Vertical text on the right edge of the page, including various small advertisements and notices.

Vorzügliche Duxer Salou-Brandtoble ist in bedeutenden Quantitäten zu beziehen durch die Direction der k. k. priv. Dux-Bodenbacher Eisenbahn in Teplitz.

Portland-Cement

à Tonne 4 Tblr., Gyps stets frisch empfohlen Venediger & Golzsch, Galt'sche Straße.

Gartensand

schön rothgelb, wird billigt geliefert. Bestellungen bei A. Anders, Grimm Str. No. 6.

Kennern einer guten Cigarre

bedeute seine Sorten, halb u. ganz Havana nach 22-42, sowie reine Brasi-Cigarren mit Garnen u. Java zu 12-16 pf bestend empfohlen.

Weißbier.

Jeden Mittwoch junges sowie stets abgekühltes empfiehlt die Brauerei zu Wachau. H. Klarholz.

Maitrank

von frischem Harz-Waldmeister à Flasche 6 Ngr. empfohlen Venediger & Golzsch.

Simbeer-Saft

nach Apoth.-Vorschrift, Simb.-Lim.-Essenz à Flasche 16 pf, à Dyd. 5 pf, im Gebiäd billiger präpar. Chemischer Industrie-Ausstellung 1867.

Westphälische Schinken

à 1/2 9 1/2 pf, in größeren Posten billiger, Gothaer Cervelat- und Zungenwurst empfohlen.

Ernst Klessig, Hainstraße 3.

Ein Posten harte Cervelatwurst à 1/2 11 pf, Preiselbeeren à 1/2 5 pf, Pflaumenmuff à 1/2 7 1/2 pf, gesch. Kapsel à 1/2 16 pf, saure Bienen etc. empfohlen.

Pflaumen u. Aepfelschittchen

empfehlen in großer Auswahl zu billigsten Preisen. Spießfest à 1/2 8 Ngr. Thonad-pflaumen A. Ehrlich.

Apfelsinen u. Citronen

in Kisten und ausgezählt. Neue Oporto-Kartoffeln à 1/2 3 1/2 pf, Kathar.-Pflaumen.

Ernst Klessig, Hainstr. 3.

Beste türkische Pflaumen und Ital. Bräuelen bei Theod. Held, Petersstraße 19.

Thür. Preiselbeeren.

per 1/2 4 1/2 pf, per Pfd. 2 pf empfohlen F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen Gew. 20.

Spargel

täglich frisch Trinkhalle Hainstraße 28.

Düsee-Seringe

englisch frisch (nicht eingetaucht) nach einer neuen Methode mariniert, dauerhafte Delicatesse, ein Pfd. 12 Pf. à 1 1/2 Tblr. Größtete Perlinge 1 1/2 Tblr. versende gegen Baar oder Nachnahme.

Der General-Ausverkauf fertiger Berliner Herren- und Knaben-Garderoben

bietet Jedem Gelegenheit, seinen Sommer-Bedarf 23% billiger wie bisher (nur bis Pünxten) anzuschaffen. Der Umbau macht die Räumung des Lagers unbedingt nöthig und bitte sich von der erstaunlichen Billigkeit zu überzeugen.

H. Rosenbaum, Berlin - Leipzig, Grimma'sche Strasse 24 (im früher Eichler'schen Gewölbe).

Spitzentücher u. Rotonden

in reichhaltiger Auswahl empfiehlt Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Feine engl. Serrentragen und Manschetten, Neuheiten in Oberhemden, Einfägen

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52

Gardinen,

schweizer, sächsische und englische aller Arten in anerkannt soliden dauerhaften Fabrikaten, desgl. bunte Gardinen- und Mouleangstoffe empfehle ich zu noch billigen früheren Preisen. Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Strohhut-Fabrik, J. O. Kirchner, Gr. Blumenberg,

empfehlen sich mit allen Sorten der neuesten Strohhüte für Herren, Damen und Kinder. Auch sind die beliebtesten gepörrten Basthüte à 25 pf für Damen wieder vorräthig. Herrenhüte von 20 pf, schöne Façon und weiß.

en gros Tapissier-Manufactur en détail Müller & Frickeert, 6 am Markt, Gewölbe rechts,

empfehlen ihr großartig assortirtes Lager angefangener und fertiger Bildereien. Feste Preise. Das Neueste in Cravattenfabrikant im Durchgang No. 8 10. Markt. F. Froberg. Kaufhalle.

Die Cravattenfabrik von C. G. Froberg, Nicolaisstrasse No. 2,

empfehlen sich einem geehrten Publicum mit dem größten Lager von Halbspesen u. Cravatten in allen Façons der neuesten Construction zu billigsten Preisen. Urgebens! C. G. Froberg.

Das Meubles-Magazin von H. Paul Böhr, Markt 2, neben Kochs Hof,

empfehlen reichhaltiges Lager von Meubles, Spiegeln, Polsterwaaren nach den neuesten Zeichnungen zu billigen Preisen.

Das größte Herren- u. Damen-Schuh- u. Stiefel-Lager, 24 Nicolaisstraße 24,

empfehlen Herren-Stiefelleiten von 2 pf 15 pf an, Damenstiefel v. 1 pf 8 pf an, ganz feine Damenstiefeln mit feid. Gummi-Sohlen von 1 pf 22 pf an, Ausverkauf von grauen und braunen Damestiefeln von 1 pf 5 pf an, auch sind daselbst Sonntags Schuhe und Stiefeln zu bekommen.

Wein-Essig-Lager von G. H. Schröter's Nachfolger, Amtmann's Hof, Reichstraße Nr. 6,

empfehlen seine von ihm geführten vorzüglichsten Fabrikate, als: Burgunder-Essig à l'Estragon à Flasche 4 pf, Weinessig, härtester, à Flasche 1 1/2 pf, Estragon-Essig, stark arom. à Flasche 3 pf, Weinessig, doppelt, à Flasche 1 pf, Trauben-Früchteessig, echter, à Flasche 2 1/2 pf, Weinessig, einfach, à Flasche 1 1/2 pf, Rheinwein-Essig, à Flasche 2 pf, und nach Aiter. Bei Entnahme von Gebinden billigste Preisnotirung.

Gefrorenem à Port. 15 Pf. in wohlgeschmeckenden gebildnen Schalen mit genießbarem Löffel.

Indem ich ein p. t. Publicum um gefällige Unterstüzung meines gewiß zeitgemäßen Unternehmens ersuche, gebe ich die Versicherung, daß das Gefrorene selbst an Güte keinem in einer dlesigen Conditorei fabricirten nachsteht. Gesellschaften und Vereinen steht bei vorheriger Anmeldung zu Festlichkeiten und Spaziergängen ohne jede weitere Garantie der Wagen zur Verfügung. Der Wagen ist orangefarbig gestrichen und trägt oben und vorn die Aufschrift Gefrorenes à P. 15 Pf. und an den Seiten meine Firma Café Martin.

Press-Hefe Prima Hamburger offerirt in ganz vorzüglicher Qualität bei Abnahme von mindestens 25 Pfund gegen Cassa billigst

F. Beerholdt in Halle a. d. Saale.

Stangen-Spargel, Blumenkohl, Erfurter Brunnenkress, Waldmeister sowie verschiedenes Andere ist sehr schön angekommen bei E. Rolke, Stand: Markt, Parfußgäßchen vis à vis.

Tyroler Kirschen, sehr schön, sowie auch von ersten reifen Ananas-Erdbeeren sind frisch angekommen bei E. Rolke, Stand: Markt, Parfußgäßchen vis à vis.

Fr. Dorsch, Schellfisch, Mai-Schollen, fr. Helgoländ. Hummern, junge Vierländ. Hühner, neue Oporto-Kartoffeln, ger. Rhein- u. Weserlachs, ger. Aale, Kieler Sprotten und Pöklinge empfiehlt Rudolph Franz, C. F. Schatz Nachf., Naingässchen Nr. 2.

Verkäufe, Bauplätze

von verschiedenen Größen in der Nähe des Bahnhofs sind in Lindenau ohne Anzahlung und unter sonstigen günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adv. Joseph, Emilienstraße 1.

Bauplag-Verkauf.

Einem 5000 □ Ellen haltenden, an der Leipziger Allee in Plagwitz (Pferde-Eisenbahn-Station) gelegenen Gd.-Bauplag ist zu verkaufen beauftragt Dr. Eugen Wendler jun., Katharinenstraße 24.

Ein Bauplag, ca. 4000 □ Ellen, in aus-gezeichnetem Geschäft- und Buchhändlerlage, ist sofort zu verkaufen. Näheres bei Herrn Schilling, Restaurateur, Nürnberger und Köpferstraße-Edle zu erfragen.

Baupläge

in Reudnitz zwischen der Dresdner Chaussee, der Kohlgrabenstraße und der Verbindungsbahn zu verkaufen. Näheres in Nr. 42 der Kohlgrabenstr. und bei Dr. Sillig, Salzgäßchen Nr. 8.

Am Plagwitz-Lindenauer Bahnhof

sind große Plätze zu Anlage von Fabriken, sowie zu Holz- und Kohlenlagern etc. mit Zuglichkeit von Gleisanlagen zur Bahn, sowie an ferneren Stellen von Lindenau u. Plagwitz Baupläge und Areale zu Gärtnereien unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch Adv. Linkeisen & Weber, Goethestraße 2, II.

Nur noch wenige Villenplätze

an der vom Stadtrath übernommenen, mit Pferde-eisenbahn, Gas- und Wasserleitung versehenen Plagwitzer Straße, an deren beiden Seiten das Dr. Heine'sche Areal bereits völlig verkauft worden, haben aus zweiter Hand zu verkaufen im Auftrag Adv. Linkeisen und Weber, Goethestraße 2.

Haus-Verkauf.

Ein Grundstück, im besten baulichen Zustand, mit 9 Wohnungen (1 1/2 Et.) und 1 Gewölbe mit Niederloosem und Comptoirraum ist für 8000 Thlr. zu verkaufen. Adr. sub A. 204. befordert das Annoncen-Bureau von

Ein Hausgrundstück, welches sich zu einem

Fabrikunternehmen eignet, Nähe der Reiter Straße und des Schleierplatzes soll mit 5000 pf Anzahlung verkauft werden. Näheres unter P. X 12. in der Expedition dieses Blattes erb.

Haus-Verkauf.

Ein Hausgrundstück in Reudnitzfeld mit circa 300 pf jährlichem Ertrage der Wohngebäude und einem Bauplatz an 2 Straßen gelegen, zur Fortsetzung des Gebäudes geeignet, soll unter vortheilhaften Bedingungen verkauft werden durch Rechtsanwalt Weiser in Leipzig, Petersstraße Nr. 30, III.

Ein kleines Hausgrundstück mit Garten ganz in der Nähe Leipzigs ist mit 1-200 pf Anzahlung zu verkaufen oder auf ein Geschäft irgend welcher Art zu verkaufen. Näh. Klosterg. 2, III. i. Compt.

Nähe der westl. Staatsbahn habe ich ein eleg. gebautes Gchhaus zu verkaufen. Sander, Burgstraße 19, II.

Nähe der westl. Staatsbahn habe ich ein Haus für 10,000 pf, so wie eins für 7000 pf zu verkaufen. Sander, Burgstraße 19, II.

Fabrik-Grundstücks-Verkauf.

Ein an nächster Anhaltstelle der Eisenbahn gelegenes Fabrik-Grundstück mit Wohnhaus, Fabrikgebäude und ca. 2000 □ Ellen Hof mit Garten, welches zu jedem Fabr.-Unternehmen sich eignet, ist mit günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch Gd. Mehnert, Eisenstraße Nr. 35.

Cuxhavener Eisenbahn-, Dampfschiff- und Hafen-Actien-Gesellschaft. Capital Zwanzig Millionen Thaler

oder 60,000,000 Mark Deutsche Reichswährung in Gold, oder 3,000,000 Pfd. St.
Vermehrung des Anlage-Capitals ist vorbehalten.

Erste Emission:

Acht Millionen Thaler

oder 24,000,000 Mark D. M. in Gold, oder 1,200,000 Pfd. St.
in 40,000 Actien zu 200 Thlr., oder 600 Mark, oder 30 Pfd. St., welche das Anlage-Capital der
Gesellschaft bilden.

Zinsvergütung während der Bauperiode: laut §. 6 der Subscriptions-Bedingungen 6% pro anno.

Aufsichtsrath:

Victor Freiherr von Magaus, in Firma **F. Mart. Magnus**, Vorsitzender.

Mitglied des Reichstages **Dr. Carl Braun**, stellvertretende Vorsitzende.

Stadtrath **Albert Loewe**,

Geheimer Commerzien-Rath **Paul Mendelssohn-Bartholdy**, in Firma **Mendelssohn & Co.**

Geheimer Regierungsrath **Dr. C. H. Esse**.

Gustav Kutter, in Firma **Kutter, Luckemeyer & Co.**

Dr. Julius Faucher.

J. E. Laughans, in Firma **J. Greve & Co.**

G. W. Reye, in Firma **G. W. Reye & Söhne**.

Mitglied des Reichstages **Gustav Ad. Schön**.

Rob. M. Sloman.

A. N. Zacharias, in Firma **A. Zacharias & Wendt**.

J. H. Hagenah.

Corvetten-Capitain z. D. **O. H. Olberg**.

Der Zweck der Gesellschaft ist: Harburg (Hamburg) sowie Bremerhaven (Bremen) etc. durch Eisenbahnen mit einem in Cuxhaven, resp. bei Cuxhaven auf preussischem Gebiet anzulagernden eisernen Tiefhafen zu verbinden, diesen mit Docks und allen modernen Hafeneinrichtungen zu versehen, sowie Dampfschiffverbindungen nach Harwich (London) und sonstigen Häfen in Betrieb zu setzen. Es ist bekannt, daß der gewaltige Seeverkehr nach und von Hamburg durch unzureichende Tiefe des Fahrwassers der Elbe vielfach behindert wird und nicht selten bedeutende Leichterungskosten entstehen, daß während des Winters die Schifffahrt durch Eis erschwert wird und häufig der Hafen in Hamburg zum größten Nachtheil der Rheder und Kaufleute gänzlich zufriert.

Der Importhandel Hamburgs seawärts belief sich im Jahre 1869 auf ca. 33,000,000 Centner und der Exporthandel auf ungefähr eben so viel, zum großen Theil Transit-Güter von und nach dem Inlande. Die statistischen Tabellen für 1871 werden einen bedeutenden Zuwachs gegen 1869 nachweisen.

In Folge der geographischen Lage von Cuxhaven und der so wesentlichen durch den Hafen daselbst, sowie durch die Eisenbahnen geschaffenen Erleichterungen wird ein beträchtlicher Theil des Transithandels der Gesellschaft zu Gute kommen, besonders da dieselbe in der Lage sein wird, Durchfrachtlage in Anwendung zu bringen. Es ist auch wahrscheinlich, daß ein erheblicher Theil der Ein- und Ausfuhr Hamburgs für Hamburger Rechnung in Cuxhaven geladet und verschifft werden wird und daß mit dem gewöhnlichen aufblühenden Handel Deutschlands dieser Verkehr noch bedeutend an Umfang zunehmen dürfte.

Zu diesen Einnahmequellen, welche schon allein eine hohe Rentabilität des Capitals der Gesellschaft in Aussicht stellen, kommt ferner noch der Local-Verkehr, welcher sehr lohnend werden verspricht, da das Land, welches von den Eisenbahnen durchkreuzt wird, reich und theilweise dicht bevölkert ist.

Die Fahrt zwischen Cuxhaven und Harwich kann in 27 Stunden zurückgelegt werden. Die Gesellschaft wird Dampfschiff-Unternehmern, welche Dampfschiffslinien in Cuxhaven auszubauen lassen wollen, mit größter Bereitwilligkeit entgegenkommen.

Der Hafen wird so konstruirt werden, daß er auch die größten Fahrzeuge zu allen Jahreszeiten und bei jedem Wasserstande aufnehmen kann. Die Tiefe der Hafen-Einfahrt wird 21 Fuß bei niedrigster Ebbe und 33 Fuß bei Fluth betragen. Der Hafen und die Docks werden einen Flächeninhalt von ungefähr 70 Morgen einnehmen.

Die Eisenbahn von Harburg nach Cuxhaven ist 16 Meilen und die Eisenbahn von Cuxhaven nach Bremerhaven 6 Meilen lang. Die nöthigen Arbeiten sind leicht auszuführen und können nach sorgfältig vorbereitem Vorschlage von dem in Aussicht genommenen Capital bestritten werden.

Ein im Hafenbau bewährter englischer Techniker ist bereit, den Hafen und die Docks in festem Contracte herzustellen, während bezüglich der Eisenbahn von Cuxhaven nach Stade mit deutschen Bau-Unternehmern ein festes Abkommen getroffen wird.

Der hohe Senat der freien Stadt Hamburg hat laut Erlaß vom 18. März 1872, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Bürgerchaft, der Gesellschaft die für den Hafen und die Docks nöthigen hamburgischen Staats-Ländereien bewilligt, sowie eine Subvention von 60,000 Thaler pro Anno auf 20 Jahre vom Zeitpunkt der Vollendung des Baues an, zugesagt; auch hat derselbe genehmigt, daß die Hafen- und Quai-Abgaben der Gesellschaft ausschließlich zufallen.

Der Vertrag der ersten Emission ist theils für den Hafenbau, theils für den Bau der Eisenbahnstrecke Stade-Cuxhaven bestimmt. Die preussische Regierung hat die Vorbereitung für den Bau der Eisenbahnstrecke Harburg-Stade getroffen, und ist laut Gesetz vom 25. März 1872 ermächtigt, diese Strecke an die Gesellschaft zum Kostenpreise zu überlassen.

Die weiteren Emissionen bis auf Höhe von Zwanzig Millionen Thaler erfolgen nach dem Beschlusse des Aufsichtsrathes, doch hat jeder Actionair Anrecht auf eine pro-rata-Beitheiligung an allen Emissionen von Stamm-Actien sowohl, als von Stamm-Prioritäten. Dieses Capital soll dazu dienen, den Hafen und die Docks nöthigenfalls auszubauen und zur Erwerbung resp. zum Bau der angeführten Eisenbahnstrecken.

Interims-Scheine auf den Inhaber werden ausgegeben, sobald 40 Proc. eingezahlt sind.

Statuten sind an den Zeichnungsstellen abzufragen.

20 Pfd. St.
in der Abtheilung
Täglich fr
Echten H
Pfälzer
Champ
i. old
i. alten
feinste
echten
i. alten
halte
Ein
Für
jede is
Horenfa
tragend, f
4-6000
straße Nr.
H
Ein in
gut vent
verlaufen
H
Ein in
sch eine
Kanzeln
H
Hauptgr
disgung
taufen.
an die
Ein
gegen
Adress
debitio
Ein
Hauptm
ist wegen
Anzahl
bei Dn.
Ein
schäfer
sich gel
und der
u. Wirt
(7 Dec
handene
die gefa
bindung
Kauf
unter H

Subscriptions - Bedingungen.

§. 1. Die Subscription auf 8 Millionen Thaler (24 Millionen Mark Deutsche Reichswährung in Gold oder 1,200,000 Pfd. Sterl.) in 40,000 Actien zu 200 Thaler, oder 600 Mark, oder 50 Pfd. Sterl. erfolgt gleichzeitig am

**Mittwoch den 15. Mai,
Donnerstag den 16. Mai,
Freitag den 17. Mai**

in den üblichen Geschäftsstunden

- in **Berlin** bei Herrn **F. Mart. Magnus,**
- Hamburg** bei Herrn **Paul Mendelssohn-Bartholdy,**
- Dresden** bei der **Sächsischen Bank zu Dresden,**
- Leipzig** bei der **Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden,**
- Chemnitz** **dito**
- Hannover** bei Herrn **M. J. Frensdorff, Provinzial-Disconto-Gesellschaft,**
- Breslau** bei dem **Schlesischen Bankverein,**
- München** bei der **Bayerischen Vereinsbank,**
- Stuttgart** bei der **Württembergischen Hofbank,**
- London** bei den Herren **C. J. Hambro & Son.**

- §. 2. Der Subscriptionspreis ist auf pari festgesetzt.
- §. 3. Bei der Subscription ist eine Caution von 10 Procent des Nominalbetrages der Zeichnung in baar oder in guten nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Effecten, welche in dem Orte der Subscription gangbar sind, zu deponiren.
- §. 4. Sollten die subscribirten Summen den aufgesetzten Betrag überschreiten, so tritt eine verhältnismäßige Repartition ein.
- §. 5. Bei der Zuertheilung werden den Zeichnern Interimsscheine auf den Inhaber lautend bei den betreffenden Subscriptionsstellen gegen Zahlung von 50 Thlr. pro Actie ausgehändigt.
- §. 6. Der Rest von 120 Thlr. pro Actie wird eingefordert, je nach dem Fortschreiten des Baues in Ratenzahlungen von 20 Thlr. in Zwischenräumen von nicht weniger als 3 Monat, doch sind Vorkonten in den Zeichnungen gestattet.
- §. 7. Jeder Zeichner erhält über seine Anmeldung und Cautionleistung eine Bescheinigung, welche bei Abnahme der Interimsscheine zurückzugeben ist.

Moselwein zu Bowlen
 à Flasche von 5 Ngr. an exclusive Flasche.
 Täglich frischen **Maitrank** à Flasche 7 1/2 Ngr. excl.
 Echten **Bordeaux-Bothwein** à Dutzend von 3 Thlr. 12 Ngr. an excl.
Pfälzer und **Rheinweine** à Dutzend von 3 Thlr. an excl.
Champagner à Flasche von 25 Ngr. bis 2 Thlr., 1/2 Fl. von 15 Ngr. an.
 I. **old Sherry** à Dtd. 6, 7 u. 9 Thlr. excl., pro **Flasche 17 1/2, 20, 25 Ngr. incl.**
 I. **alten Malaga** à Dtd. 8 u. 11 Thlr. excl., pro **Fl. 22 1/2 Ngr. u. 1 Thlr. incl.**
 I. **feinste Tokayer-Essenz**, süß à Dtd. 11 Thlr. excl., à **Flasche 1 Thlr. incl.**
 I. **echten alten Cognac** à Dtd. 10 u. 14 Thlr. excl., à **Fl. 1 und 1 1/2 Thlr. incl.**
 I. **alten Madeira** à Dutzend 11 u. 14 Thlr. excl., à **Fl. 1 Thlr. und 1 1/2 Thlr. incl.**
 halte bestens empfohlen.
G. Gramm, Ritterstrasse No. 4.,
 Eingang zur **Weinstube**: im **Durchgange** von **Goethestr. 2** nach der **Ritterstr. 4.**

Für Speculanten so wie zur Anlegung von Fabriken
 habe ich ein Haus in der inneren Vorstadt mit 1500 q Ellen Bauplatz, 7 1/2 Tragen, für 20,500 fl zu verkaufen. Anzahlung 4-6000 fl . Näheres durch **Sander, Burgstr. Nr. 19, 2. Etage.**

Haus-Verkauf.
 Ein in der inneren Stadt (Wetzlage) gelegenes gut rentirendes Haus habe ich im Auftrag zu verkaufen **Ed. Wehnert, Elsterstr. 35.**

Haus-Verkauf.
 Ein in der Wetzlage gelegenes Haus, in welchem sich eine Restauration befindet, soll mit 4000 fl Anzahlung verkauft werden durch **Ed. Wehnert, Elsterstr. Nr. 35.**

Ein Restauration.
 Hausgrundstück habe ich unter sehr günstigen Bedingungen gegen 2-3000 fl Anzahlung zu verkaufen. Adr. sind zu richten sub E. E. H 30. an die Expedition d. Bl.

Für Bäcker.
 Ein Haus mit Kutter Bäckeri, Hof u. Garten, gegen 1-2000 fl Anzahlung billig zu verkaufen. Adressen erbeten sub E. E. H 30. an die Expedition dieses Blattes.

Ein kleines Hausgrundstück mit Gewölbe in Hauptmehrlage, welches 650 fl Miete einbringt, ist wegen Kränklichkeit für 9600 fl , mit 2-3000 fl Anzahl. zu verkaufen. Offerten unter G. S. 3. sub bei Hrn. D. Klemm, Unterdierichstr., niederzulegen.

Gasthofverkauf.
 Ein wenige Minuten von Weihen an einer lebhaften Straße gelegener frequenter Gasthof, schön gebaut, mit Tanzsaal, überbauter Kegelbahn und den nöthigen Stallungen nebst Oelonomie- u. Wirtschaftgebäuden, mit 7 oder 15 q Ruthen (7 Hectar 90 a 10 a) Areal, soll mit dem vorhandenen Inventar entweder mit oder auch ohne die gesammten Klarsüden unter günstigen Bedingungen verkauft werden.
 Kaufinteressenten erhalten auf portofreie Anfragen unter B. B. poste rest. Meissen nähere Auskunft.

Eine **Distillation** mit Productengeschäft ist sofort zu übernehmen. Näh. im Gasthof zu Neufelderhausen. Selbstkäufer erhalten den Vorzug.

Zu verkaufen ist weggangshalber eine kleine in guter Lage gangbare **Restauration**. Näheres bei August Spiegel, Thalstraße Nr. 27, Restauration. Auch steht eine **Drehtolle** dafelbst zu verkaufen.

Eine Restauration
 in einer lebhaften Stadt Norddeutschlands mit doppelten Localitäten (für Sommer u. Winter), **großem Garten** und **Kegelbahn**, sehr angenehm gelegen, soll wegen Kränklichkeit des Besitzers **verkauft** werden mit vollständigem Inventarium. Das Local ist seit 50 Jahren an eine geschlossene Gesellschaft für jährlich 600 fl vermietet. **Umsatz bedeutend.** Anzahlung 6-8000 fl . Näheres unter **E. B. 672.** durch die Annoncen-Expedition von **Hausenstein & Vogler in Berlin.**

Ein photographisches Atelier
 in der größten Residenz Thüringens mit vorzüglichem Apparaten zu Bildern bis Lebensgröße, allen sonstigen Utensilien und bedeutendem Vorrath gangbarer Platten (starkliche Familien, Landschaften u.) wird eingetretener Umstände halber gegen Baarzahlung **billig verkauft**. Näheres Pfaffenfurter Straße 24, Hinterhaus part. links.

Verkauf.
 Ein **Windmühlwerk** mit zwei Gängen, **Holländer** und **Schneidwerk**, noch ziemlich neu, durch Familienverhältnisse auch wenig in Gebrauch gewesen, soll veränderungs halber ganz oder getheilt zu einem annehmbaren Preise **verkauft** werden. **Restanten** erfahren das Nähere bei dem jetzigen Besitzer **Ferdinand Walther** in Weimar.

Ein Kohlgengeschäft
 in der ansehnlichen östlichen Vorstadt ist zu verkaufen oder auch dessen Räumlichkeiten zu verpachten. **Restanten** erfahren Näheres unter **P. W. No. 6. poste restante franco.**

Ein **Hotel** Abonnement für **Seiten-Balcon** ist abzugeben. Anfragen unter B. H 6. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Auf **Louis Horn**
 (Graveur), in Arbeit bei Herren Schelter & Giesecke, ist eine ausgef. **Wachsel-Forderung** von 35 fl mit Verlust zu verkaufen. Näheres im **Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39.**

Flügel, Pianinos, Pianoforte von 115 fl an bis 500 fl aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in Leipzig werden zu **Fabrikpreisen** verkauft **Petersstraße 41, III.**

Zu verkaufen ist billig ein **Stuckflügel** **Weststraße Nr. 61 b, 4 Treppen.**

Neue Pianinos in schönem Ton stehen billig zu verkaufen **Plagwitz, Leipziger Straße Nr. 23.**

Pianinos, Harmoniums u. taf. Pianoforte verkauft **W. Sprössel, Johannisgasse 32, 1 Tr.**

Pianinos, Pianoforte, neue u. gebrauchte sind zu verkaufen und zu verm. **Hall. Str. 11, 2. Et.**

Ein feiner engl. Stuckflügel
 von J. C. Renner, mit prachtvollem schönem Tone, eleganter Ausstattung und ganz vorzüglich gehalten, **sehr billig** zu verkaufen im **Vorschuss-Geschäft Burgstraße 26, I.**

Zu verkaufen sind billig 1 neue schöne 16 Stude spielende Drehorgel u. 1 ganz neuer eleg. **Vonmorgen Hohe Straße 25, im Gart. 2. Th. p.**

Ein Planmikroskop,
 ganz neu und sehr scharf, für ärztliche, naturwissenschaftliche Untersuchungen u. **sehr billig** zu verkaufen im **Vorschuss-Geschäft Burgstraße 26.**

Eine Steinsammlung
 ist billig zu verkaufen **Marienstraße Nr. 6 part., Nachmittags von 1-3 Uhr.**

Orangerie.
 Acht Stück **Orangeriebäume** in Kübeln sind billig zu verkaufen. Näheres beim **Gärtner Seifert, Lessingstraße 23 parterre.**

Sehr gold. Ohrringe, Broches, Ringe von 1 fl an, **lange und kurze Ketten** von 6 fl an **Darfuhmühlhof** über der **Brüdenwaagen-Fabrik 2. Etage**

Eine gold. Damenuhr ist sehr billig zu verkaufen **Brühl 82 im Vorschussgeschäft.**

Pracht. schwarzer Seidenrips und Taffet ist billig zu verkaufen **Grimm. Straße 12, 3. Et.**

Reifer in allen Farben, passend zu Kinderkleidern, sind billig zu verk. **Langestraße 23, I. III.**
 Ein **Ripsjaquet**, ein sch. feid. Kleid, ein tref. **Schwal** zu verk. **Darfuhmühlhof Nr. 5, 1. Etage.**

Ein **prachtvolles schwerseidenes Kleid** - hellviolett - ist privatim zu einem mäßigen Preise abzugeben. **Gef. Adressen** sub **M. H 14.** durch die Expedition dieses Blattes.

Sehr billig zu verk. **getrag. Kleidungsstücke** **Stiefeln u. Arbeitshosen** **Naumbörschen 3, 1 Tr.**

Wer kauft
 in Leipzig alte **Cylinderhüte** in größeren Posten und zu welchem Preis? **Offerten** sub **B. W. 527** befördert die **Annoncen-Expedition** von **Hausenstein & Vogler in Dresden.**

Zwei Fenster seine **Tüll-Gardinen**, neu, werden billig verkauft **Vindenstraße 1, 3. Etage rechts.**

Federbetten, **großer Auswahl**, **bestg. neue Bettfedern u. Daunen** **billigst Nicolaisstr. 31, 3. qu. 2 Tr.**

Neue Federbetten, **Matrassen** und **Bettstellen** empfiehlt **billigst Fr. Aug. Seime**, **Nicolaisstraße 13, 3. Etage.**

Ein **Sopha u. Bettstelle** sind zu verkaufen **Frankfurter Straße 36 b im Hofe rechts.**

3 Mah.-Damen-Schreibtische, **2 helle u. 1 dunkel**, **1 Mah.-Wasserspigel** mit **Schränken**, **1 Mah.-Waschtisch** mit **Marmorplatte**, **1 Mah.-Schreibtisch**, **1 Mah.-Salontisch**, **1 Mah.-Klapptisch**, ein **Rußb.-Salontisch**, **2 Mah.-Kleiderständer**, **2 Sophas**, **1 eleg. 2 Theilsalonquers. Reichstr. 15, C. F. Gabriel.**

Sophas, Commoden, Beist., Schränke, Tische, Stühle, Federbetten verk. **billig Windmstr. 49. Wilke.**

Sophas, Kleidersecretäre, Bettstellen, Matrassen, Federbetten verk. **billig Sternstr. 12c, Hof prtj**

Ein **dreieckiger Doppelschrank** steht zum Verkauf **Ulrichstraße Nr. 67 parterre.**

Zu verkaufen ein fast ganz neuer **Lehnstuhl**, zu gleicher Zeit als **Nachtstuhl** zu gebrauchen, **Brühl 25, 3. Etage.**

Gartenmeubles von **gestochtenem Draht** u. eine **Eisliste** sind zu verkaufen **Schützengäßchen 6, II. 17**

Zwei Gartentische, **rund**, um den **Baumstamm** zu stellen, zu verk. **Plagwitz, Friedrichstr. 1.**

Es sind noch verschiedene **Restaurations-Meubles**, **Küchen- und Wirtschaftsgeschäfte** in der **Restauration** der **Centralhalle** zu verkaufen.

Zu verkaufen **Sophas**, **1 Mah. Kleiderschrank**, **6 Dreifüßer**, **keine Gartentische**, **1 Kinderwagen** zum **Ziehen**, **Bettstellen** **Schloßgasse 2, 2 Treppen.**

Billard, **deutsch**, **neu überzogen**, zu verkaufen **Sternwartenstraße 23.**

Eine wenig gebrauchte **Eiskiste**

steht weggangshalber **billig** zu verkaufen bei **Emil Stuck, Georgenstraße 24.**

Sommerwohnungen.

Ein vor einigen Jahren neugebautes Haus in Döben bei Grimma mit bequemen eingerichteten Wohnräumen u. gut gepflegtem Obst- u. Blumenparken, ist wegen Abbleben des Besitzers zu verkaufen. Dasselbe eignet sich hinsichtlich seiner geräumigen und romantischen Lage vorzüglich zum Sommeraufenthalt und ist seit mehreren Jahren von Leipziger Familien bewohnt gewesen.

Referenzen: Herr Carl Friedrich, Leipzig, Nicolaisstraße.

1 Mahag. Thür. Silberschrank, 1 gr. Salontisch, vielerlei Möbel. Berl. Kleine Fleischergasse 15.

1 Wheeler- u. Wilson-Nähmaschine ist billig zu verkaufen Brühl 82 im Buchdruckgeschäft.

Eine noch nicht geb. Nähmaschine, vorz. für Herrenschneider passend, ist umstände halber billig zu verkaufen Sternwartenstr. 11 b, 2. Et. rechts.

Eine Partie Tischlerwerkzeuge sind zu verkaufen Ulrichsstraße Nr. 12.

Billig zu verkaufen 2 eiserne Bettstellen, Stühle u. Tische u. noch andere Sachen A. Kahnt, Klostergäßchen 29.

Zu verkaufen ein gebrauchter dauerhafter Kinderwagen Sternwartenstr. 38, I. r. vorh.

Ein sehr eleganter Kinderwagen, N. Chaise, auch als Bodewagen passend, zu verk. Sidonienstr. 19, I.

Ein gut gehalten, gelber Kinderschiebewagen billig zu verk. Eisenbahnstr. 5, 2. Et. l.

Zu verkaufen ist ein Kinderwagen, 4rad., zum Bleben, Eisenfahrl. Sainstr. 23, Tr. B III b. Pinfert.

Zu verkaufen stehen mehrere Fahrstühle für Krante Schützenstraße Nr. 5.

Zu verkaufen ist ein hoher gepolsterter Kinderstuhl Sternwartenstraße 110 part.

Zwei Stück eisenschlagene Rifen u. Mehlmörser sind zu verkaufen Bayerische Straße 30 part. im Geschäft.

Zu verkaufen

sind folgende wegen Umbaus zwei im besten Zustande sich befindende

„Weiß Berliner Rachel-Ofen“, zwei eisernerne

„Füll-Ofen“ und zwei eiserne

„Kanonen-Ofen“ zu billigen Preisen. Näheres Ludwigstraße Nr. 5A part. im Comptoir.

Ein runder Schleifstein mit Kasten u. zum Kraten, zum Bau der Seidenraupen sind Forden und Latzen billig zu verkaufen Kleine Buravasse Nr. 1, 2 Tr.

Ein Ladenvorhang von Eichenholz, 8 Ellen breit und 6 Ellen hoch, mit Eisenklöden, gebraucht, aber gut gehalten, ist zu verkaufen Bayerische Straße 23 bei Ring.

Garten-Basen

werden noch billig wegen Aufgabe des Geschäftes verkauft Landauer Straße 21 in der Tischerei.

Zu verkaufen sind billige mehre Klaster altes Bauholz & Kiefer 3/2 - 4/2, 3/4 lang geschnittene Rittersstraße Nr. 113 bei Link.

Plastersteine und größere Feldsteine verkauft mit oder ohne Zufuhr Rittersgut Sditzeris u. Th. Nothes.

Speisefkartoffeln, Sen, Stroh alle Sorten, Seckerling

verkauft und führt nach Wunsch zu Rittersgut Sditzeris u. Th. Nothes.

Guter Futter-Haser, Heu und Häcksel, Schütt- und Streukroß

ist billig in jedem Quantum zu haben in Lindenau, Gasthof zum Deutschen Haus, bei F. Rödel.

50 Centner Sen sind zu verkaufen Nr. 48 in Kraunhof bei Grimm.

Pferde-Dünger-Verkauf

Bayerische Straße 6 d. Auf Wunsch mit Fuhr.

Zu verkaufen ist eine in gutem Zustande befindliche Halbkatze. Zu erfragen Neubunt, Klostergäßchen Nr. 17.

Wagen-Verkauf.

Ein starker zierlich neuer Karrenwagen, zum aufahren passend, ist zu verkaufen Bayerische Straße 6 d.

Zu verkaufen ist ein 4rädiger Handwagen mit Kasten Humboldtstr. W. Kaiser im Geschäft.

Zu verkaufen stehen mehrere zwei- u. vier-rädige Handwagen Schützenstraße Nr. 5.

Pferde-Verkauf.

Ein Paar braune große starke Arbeitpferde, vorzügliche Bleher sowie flotte Gänger, sind zu verkaufen Bayerische Straße Nr. 6 d.

Wittmo den 15. d. W. Reht ein Transport neu-milchender Desauer Kühe zum Verkauf.

Frauch, Commissionair, Waldstr. 42.

Zu verkaufen stehen ein Handwagen und ein Sopha kleine Windmühlstraße Nr. 12 part. im Nebenladen.

Ein Hingebred mit Geschir und Wagen ist zu verkaufen (wegen Abreise der Familie) Leibnizstraße Nr. 11 part. Preis 20

Zu verkaufen ist ein gut dressirter Pudel. Zu erfragen Klostergäßchen 10 in der Restauration.

Zu verkaufen ist ein großer schwarzer, gut dressirter Hund im Deutschen Hause.

Zu verkaufen ist ein hübsches Hündchen, amerik. Race, Eisenstraße 29, I. Tr. links.



2 J. alt. Näh. durch Dr. Freyer, Neumarkt.

Kaufgesuche.

Hauskauf.

In der südlichen oder südlichen inneren Vorstadt wird ein gut gebautes restables Haus mit Wohnungen von 6 bis 8 Zimmern und Garten zu kaufen gesucht. Selbstkäufer bittet Off unter Nr. M. A. L. # 1 an die Exp. d. Bl. gelangen zu lassen.

Grundkauf.

Ein zindbares Haus mit Garten Thal-, Mühlberg oder Dresden Straße wird sofort zu kaufen gesucht. Adressen bittet man No. 16. bei Herrn Otto Klemm von Selbstkäufern abzugeben.

Hauskauf-Gesuch.

In der inneren Stadt wird an günstiger Geschäftsstelle ein größeres Haus zu kaufen gesucht. Offerten nebst genauen Verkaufs- u. Bedingungen werden entgegen genommen unter der Adresse W. St. 1872 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht zum Lesen

Norddeutsche Allgemeine Zeitung, Wessertagung, Neue Freie Presse, Rationalzeitung, Berliner Vorkostenzeitung.

Anerbieten und Bedingungen sub # # 13.

in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Gold Brühl 36, Gold 1. Et. Gold

Gekauft werden zum höchsten Preis alle Waaren, Gold, Silber, Uhren, Prestiosen, Leibhausschirme, gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, sonstige Werthgegenstände. Beim Rücklauf Zinsen pro Thaler nur 1 Rgr.



Einkauf

von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Münzen, Treiben u. Robert Mey, Brühl Nr. 25, Stadt Elsa.

Gehr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. kauft stets zum höchsten Preis und erbitet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Tr. B. Sonntag.

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhren, Leibhausschirme u. c. Nr. evb. Nr. Meißing 19, D. l. 1 Tr. W. Kriemer.

Gehr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. kauft stets zu hoch. Preis. Gef. Nr. Brühl 88, II. Kömer.

Alte Cylinder-Süte werden fortwährend zu höchsten Preisen gekauft Nr. Windmühlstraße Nr. 14, F. Lohsburg.

Reubies-ganze Wirtschäften, elyrielle Sütze Einkauf/Reichstraße 15, C. F. Gabriel.

Zu kaufen gesucht! 1 Garnitur Polstermöbel, schön, elegant, 1 Stoff mit Marmorpl., 1 Cylinderbureau, 1 gr. Schreibtisch, 1 Cassidenschrank u. Kleine Fleischergasse 15

Zu kaufen gesucht werden eine Partie Nothröhre oder Nothröhre in gutem Zustande. Adressen werden erbeten von C. G. G. Mann, Kunstdirector, Klostergäßchen, im Dessauer Hof in Leipzig.

Ein gebrauchtes Hl. Sopha wird billig zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Sopha in der Filiale d. Bl. Sainstraße 21.

Zwei gebrauchte, aber noch in gutem Zustande befindliche Steindruckhandpressen werden zu kaufen gesucht. Offerten unter L. K. 2 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu kaufen wird gesucht 1 gebrauchter Kochofen Neumarkt 11, part. ev.

Zu kaufen gesucht ein gut erhaltener Koffer Petersstraße 3, III.

Gesucht wird ein gut eingefahrener größeres Ziegenbock mit dazu passendem Wagen. Off. Offerten unter A. G. an die Expedition d. Bl.

Petersstraße 21, 2. Et., Geld auf alle Werthschaften 9 Blg. pro Thaler.

Gold am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausschirme, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Cautions- u. Pensionen bei Golsaler, Brühl 82.

Geld auf alle Waaren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold, Silber, Uhren, Leibschirme u. l. w. Markt, Kaufhalle B. I.

Capital-Gesuch.

In ein Fabrikgeschäft, welches nie der Mode unterworfen, Procente bringt, die wenig andere Geschäfte aufzuweisen haben werden, wird ein Capital von circa 2000 ϵ gesucht, wofür vollkommen gerichtliche Sicherheit gegeben wird. Durch die immer größere Ausbreitung in Folge der Fortschritte der Waaren, würde es auch für einen jungen Mann sichere Stellung als stiller Associat resp. Mitarbeiter bieten. Einrichtungen, Gebäude, Maschinen, Utensilien, Holz u. f. w. sind vollständig hinreichend, jede Vergrößerung, ohne besondere Kosten gewährt zu lassen. Geehrte Personen, welche diesem Gesuch Berücksichtigung schenken, wollen sich gef. melden unter Chiffre H. S. # 2000 in der Expedition dieses Blattes.

Wird auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber u. f. w., Zinsen billig. Preisverhördchen Nr. 10, 2. Etage.

Heeltes Heiratgesuch.

Ein junger Mann, 26 Jahre, von angenehmem Aussehen, gutem Charakter u. tüchtiger Geschäftsmann, wünscht sich zu verheirathen. Geehrte Damen, die diesem realen Gesuch Glauben schenken, sei es Jungfrau oder Witwe, am liebsten aus Gutsstadt oder Restaurant, wollen gefälligst ihre Adressen unter Buchstaben F. H. # 10 in der Expedition dieses Blattes niederlegen. Strenge Discretion wird zugesichert.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, hoher 20er, mit 1000 ϵ Vermögen, sucht die Bekanntschaft einer gebildeten Jungfrau oder Witwe mit etwa 2000 ϵ Vermögen anzuknüpfen. Daraus reflectirende Damen werden gebeten, ihre geehrten Offerten unter J. L. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Heiraths-Gesuch.

Eine gebildete Dame (aus einer Provinzialstadt, elternlos), Mitte dreißiger Jahre, von nicht unangenehmem Aussehen, streng moralisch und häuslich gewöhnt, sehr guten Charakter, daneben noch etwas Vermögen, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft eines Lebensgefährten zu machen von gleichem Charakter bis Mitte vierziger Jahre. Gef. Offerten nebst Photographie sind unter Chiffre G. L. 10, in der Expedition d. Bl. niederzuliegen bis 15. d. M.

Ein Wittwer, hieselbst anlässlich, aus dem Kr. betriebslos, ohne Kinder, wünscht mit einer achtungswerthen Person in 40r Jahren sich zu verheirathen. Geneigte Damen wollen weisse Adr. unter L. M. # 400. Exped. d. Bl. gef. niederl.

Gesucht wird eine Klebtaste. Zu erfragen bei Frau Rohn, Klostergasse 3, 4 Tr.

Wer ertheilt 3 jungen Leuten Unterricht in ein- und dopp. Buchführung? Adressen unter G. & Z. No. 3 mit Angabe des Honorars in der Exped. dieses Blattes niederzuliegen.

Offene Stellen.

Ein Student oder Lehrer, welcher einen jungen Mann in Orthographie unterrichten will, mag seine Adresse mit Angabe des Honorars unter C. B. # 10 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Zur Ausbeute einer ca. 60 Pferdekräfte starken Wasserkraft in holzreicher Gegend des Württemberg'schen Schwarzwaldes wird ein

Techniker

mit einem geeigneten Industriezweig gesucht, der im Falle auch Theilhaber des Geschäftes werden könnte.

Der Suchende ist gegenwärtig persönlich anwesend und sind deshalb sofortige Anmeldungen unter F. S. 1155 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, zu richten.

Ein im Farbendruck u. Malen auf Steinaut und Porzellan bestens erfahrener Techniker,

der zugleich in Bereitung der Farben kundig ist, wird für ein großes Fabrikgeschäft gesucht. Der Suchende ist gegenwärtig persönlich anwesend und sind deshalb sofortige Anmeldungen unter G. F. 1154 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, zu richten.

Geschickte Modelltischler

finden sofort dauernde und lohnende Arbeit in der Eisengießerei u. Maschinenfabrik von H. Gruson in Buckau bei Magdeburg.

Commis-Gesuch.

Zwei tüchtige Droguisten, mit den Comptoirarbeiten vertraut, werden bei gutem Gehalt für ein gr. Etablissement zu engagiren gesucht. G. Welker, Burgr. 26, II.

In meinem technischen Bureau finden zwei junge Leute zur weiteren Ausbildung bei entsprechendem Salair Aufnahme. Max Friedrich's Maschinenfabrik in Magdeburg.

Gesucht

wird zum Eintritt Juni oder Juli für das Comptoir eines hiesigen Engros-geschäftes ein erfahrener, gründer junger Mann mit guter Handschrift zur Besorgung der Correspondenz und andern Arbeiten, die unbedingt einen reifen Ueberblick erfordern, möglichst mit einigen Kenntnissen der französischen und englischen Sprache. Offerten werden unter Chiffre L. O. 17 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Für ein Comptoir in Leipzig wird ein junger Mann zu engagiren gesucht, der bereits längere Zeit im Bankfache gearbeitet, vollkommenen Fertigkeit in doppelter Buchführung hat, routinierter Rechner, routinierter Correspondent und best. ist selbstständig zu arbeiten. Die Stelle ist eine sichere und angenehme, Gehalt angemessen. Reflectanten, die obigen Anforderungen ausnahmslos genügen, wollen sich zu melden W. C. No. 1 poste rest. Leipzig.

Ein Mühlenerwärtner, 3 Reislöhne, 4 Comptoiristen, 6 Verkäufer und Lageristen, 2 Brauer, 2 Kuchler, 1 Brenner, 3 Wirthschafterinnen, 1 Seilfächerin, 2 Conner und 4 Verkäuferinnen werden gesucht durch das Annoncen-Bureau Germania zu Dresden.

Ein geübter Copist wird gesucht von Advocat Welke, Ritterstraße 45

Uhrmacher-Gehülfen

werden gesucht für eine größere deutsche Stadt Ungarns, nahe bei Weib. Näheres hierüber bei Saxl & Sellkowsky, Wien, Rothenbunmstraße 9.

Tüchtige Silberarbeiter auf Bestand sind sofort dauernde Conditoren auf Etüdiarbeit bei H. Walter, Halle a. S.

Ein tüchtiger Illustrationsdrucker sind sofort Stellung in Christiania Wochenl. 9-10 w. Reisep. 15 ϵ w. Tr. Näheres Salz. 1, I

Buntdrucker

ersten Ranges finden sich annehmliche und dauernde Stellung. Gütliche Arbeit bei höchstem Verdienste. Auf geringe Rücksicht wird nicht reflectirt. Offerten mit Proben an J. S. Davrin's Kunstsalz in Nürnberg.

Ein Buchbinder,

der als Werkführer einer Couvert-Fabrik von vorgehenden, findet zur Gründung eines glücken Unternehmens Aufnahme. Offerten werden unter Chiffre A. G. in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

Zwei Buchbindergehülfen, geübte Schriftsetzer-Arbeiter, werden nach auswärts gesucht durch W. E. Albrecht, Nürnberger Str. 61.

Ich suche einen Werkmeister für meine Druckerei bei 3 ϵ Wochenlohn und freier Station Ernst W. in Leipzig.

Zwei Tischlergesellen finden dauernde bei Rudolp, Leipziger Straße Nr. 1. M. Pöschel

Ein Tischler oder Stellmacher kann in einer Fabrik leicht und dauernde Beschäftigung finden. Adresse zu erfahren Petersstraße Nr. 2 im Hausstand

Gesucht werden Tischlergesellen Eldstraße Nr. 22.

Tischler auf Möbel sucht Julius Brantger, Sophienstr. 29.

Tischler-Gesuch.

6 Tischlergesellen auf gute Bau- u. Fensterarbeiten in Accord bei A. Dreykluft in Reichsburg

Einen Tischlergesellen, guten Arbeiter, such Ranmann, Alexanderstraße Nr. 6

Zwei tüchtige Glasergesellen finden dauernde Beschäftigung. Preis. Sanz, Burgrstraße 5

Tüchtige Schlossergesellen suchen Schmidt & Schlieder, Eisenbahnstr. 14.

Ein Schlossergeselle wird gesucht Pöschelstraße Nr. 7.

Tüchtige Sortirer suchen Lutterbeck & Fiedler.

Einem ganz tüchtigen...

Einem ganz tüchtigen...

Einem ganz tüchtigen...

Einem ganz tüchtigen...

Einem ganz tüchtigen...

Einem ganz tüchtigen...

Einem ganz tüchtigen...

Einem ganz tüchtigen...

Einem ganz tüchtigen...

Einem ganz tüchtigen...

Einem ganz tüchtigen...

Einem ganz tüchtigen...

Einem ganz tüchtigen...

Einem ganz tüchtigen...

Einem ganz tüchtigen...

Einem ganz tüchtigen...

Einem ganz tüchtigen...

Einem ganz tüchtigen...

Einem ganz tüchtigen...

Einem ganz tüchtigen...

Einem ganz tüchtigen...

Einem ganz tüchtigen...

Einem ganz tüchtigen...

Einem ganz tüchtigen...

Einem ganz tüchtigen...

Einem ganz tüchtigen...

Einem ganz tüchtigen...

Einem ganz tüchtigen...

Einem ganz tüchtigen...

Einem ganz tüchtigen...

Einem ganz tüchtigen...

Einem ganz tüchtigen...

Einem ganz tüchtigen...

Einem ganz tüchtigen...

Einem ganz tüchtigen...

Einem ganz tüchtigen...

Einem ganz tüchtigen...

Einem ganz tüchtigen...

Einem ganz tüchtigen...

Einem ganz tüchtigen...

Einem ganz tüchtigen...

Einem ganz tüchtigen...

No 135.

Einen ganz zuverl. Eisen dreher sowie mehrere...
Eisenfabrik und Maschinenfabrik zu Schleuditz

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Ein Steinseifeur findet dauernde Beschäftigung bei Friedr. Krüger'scher Nachf., Radensteinsplatz.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Gesucht 2 Köche (50 Pf.), 4 Ober-, 3 Zimmer-, 12 Rest.-Kellner, 5 Commis, 4 Barm., 12 Kellnerb., 4 Hausm., 3 Markth. (Cont.), 12 Bursch., 8 Kutsch., 16 Knechte L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, 1. Et.

Gesucht wird sofort oder 15. Mai ein Hausknecht im Deutschen Dampf.

Ein Hausknecht wird gesucht durch C. F. Näther, Kupfergäßchen.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Ein Steinseifeur findet dauernde Beschäftigung bei Friedr. Krüger'scher Nachf., Radensteinsplatz.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Pferdebesitzer Sophienstraße 15.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Eine Dame, welche im Schattiren von Stickereien sehr geübt ist, findet in einem bedeutenden Tapissier-Engros-Geschäft in Berlin dauerndes Engagement.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Einem fräftigen Markthelfer sucht Otto Meissner, Nicolaisstr. 52.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Restauration J. S. Kühn im Hofe links 3 Treppen.

Gesucht wird sofort ein reines, arbeitsames Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann u. Hausarbeit mit verrichtet, Lessingstraße 5 part.

Gesucht wird ein zuverlässiges, ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur Solche, die längere Zeit im Dienst waren und gute Zeugnisse haben, können sich melden bei Geinr. Müller, Grimma'scher Steinweg 51.

Ein sehr gut emp. Mädchen wird pr. 1. Juni für Küche und häusliche Arbeiten gesucht. Mit Buch zu melden Rudolphstr. Nr. 1 part. links.

Gesucht wird ein reines, nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Rudolphstr. Seitenstraße 16, parterre.

Gesucht wird zum 15. Mai ein fräftiges Mädchen für Küche und Hausarbeit Tauchaer Straße Nr. 16, Restauration.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit mit besorgt, Markt, Bühnen Nr. 2.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches, reines Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit Kanstädter Steinweg 71, 1. Etage, Blaues Zimmer.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, das auch etwas nähen kann. Zu erfragen Ritterstraße 37, im Hofe r. 2 Tr.

Ein in der Küche, so wie im Hauswesen erfahrenes zuverlässiges Mädchen wird zum 1. Juni gegen sehr guten Lohn nach auswärts gesucht Marienstraße 15 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit zum 15. Mai od. 1. Juni Ostberg. 4 im Gew.

Ein Mädchen, welches gut kochen u. einen Theil der häusl. Arbeit mit verrichten kann, wird für 1. Juni gesucht Lessingstr. 15a, 2 Treppen.

Gesucht werden 6 gute Mädchen für einzelne Leute, sehr gute Stellen, Markt 6, Hof 2 Tr.

Gesucht wird ein ehrl. zuverlässiges Mädchen zur häusl. Arbeit Schleierstr. 11 pt. im Hof.

Gesucht wird zum 15. d. oder später bei gutem Lohn eine anständiges fleißige Person, Mädchen oder Frau, welche in der Küche nicht unerf. ist u. mit der kleinen Wäsche Beschäft. weis. Mit Buch zu melden Postplatz 11, Tr. links 3. Et.

Gesucht ein fräftiges Mädchen für Alles nach auswärts. Das Nähere Nicolaisstraße Nr. 6.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Dienstmädchen, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann und sich jeder Arbeit unterzieht, Lohn 30 Pf., Karlstraße 5, 2. Etage rechts.

Gesucht wird zum 15. Mai ein fräftiges und ältliches Mädchen Ritterstraße 38, 1 Treppe.

Gesucht wird j. 1. Juni ein Mädchen, welches in der Restaurationstätigkeit bew. ist, Burgstr. 21, pt.

Ein nicht zu junges in allen häuslichen Arbeiten bewandertes Mädchen wird von einer Familie, welche auf einige Zeit ihren Aufenthalt in Konstantinopel nehmen will, zum sofortigen Antritt gesucht. Zu melden Lessingstraße Nr. 11 parterre.

Gesucht zum sofortigen Antritt wird ein reines, zuverlässiges, in deutscher Küche nicht unerfahrenes Dienstmädchen Alexanderstraße 8, 3 Treppen rechts, Mittags 12-2 Uhr.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen für häusliche Arbeit Nicolaisstraße 31, Hof 1. Et.

Gesucht wird ein ordentliches fleißiges Mädchen vom Lande sofort oder zum 15. im Geschäft W. Kaiser, Humboldtstraße.

Gesucht wird zum 15. Mai oder 1. Juni ein ordentliches Mädchen zum Waschen u. häuslichen Arbeiten Petersstraße 16, querover 3 Tr.

Gesucht zum 1. Juni ein gesundes Dienstmädchen von 16-18 J., das bei einer anständ. Herrschaft ged.; zu melden mit Buch an der Pleiße 8.

Gesucht ein Mädchen für häusliche Arbeit sofort Bülowstraße 10, Hof 1 Tr. rechts.

Gesucht wird ein Dienstmädchen Königstraße 25, II., Hinzergäßchen.

Gesucht wird sofort ein reines Mädchen bei kinderl. Leuten. Zu erf. Thomasth. 15, II.

Gesucht wird zum 15. dieses oder 1. nächsten Monats ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Katharinenstraße Nr. 27, 3. Etage.

Gesucht wird zum 15. Mai ein fräftiges Mädchen zum Kupferkehren; hoher Lohn wird versichert. Hotel Dausse.

Gesucht Krankheit halber ein junges Mädchen für Kinder und Hausarbeit Colonnadenstraße 11.

Ein einfaches junges Mädchen wird bei guter Behandl. für Kinder u. leichte Hausarbeit gesucht. Gut Empf. mögen sich melden Zeiger Str. 18, III. r.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Sternstr. 38, 3 Tr. bei Koch.

Gesucht wird zum 15. ein Mädchen für ein Kind und Hausarbeit. Zu melden Poststr. 12, pt.

Ein Kindermädchen wird sofort gesucht Königstr. Nr. 15, 1. Etage.

Ein ganz zuverlässiges Mädchen findet zu 3 Kindern Stelle, Eintritt sofort oder später, Lohn 30 M., Behandlung gut.

Brühl Nr. 1, Tr. C, 1 Tr. rechts.

Ein Mädchen findet Dienst für Kinder Nicolaisstr. Nr. 54, 2. Etage.

Eine Aufwärterin für den ganzen Tag wird gesucht Hofe Straße Nr. 22, 1. Etage.

Gesucht wird eine Aufwartung Reudnitz, Seitenstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort eine anständ. Aufwärterin Promenadenstraße 8, 2 Treppen.

Gesucht wird eine reinliche Aufwärterin für den ganzen Tag. Von 10 Uhr an zu erfragen Pleißengasse Nr. 15.

Zum Kleiderreinigen früh 7 melde sich Mädchen von 14-16 Jahren Lanchauer Str. 8, 1. rechts.

Gesucht wird ein Mädchen für den Nachmittag Eisenstraße Nr. 4, Hof links 1 Tr. rechts.

Es wird eine zuverlässige Aufwärterin in gelehrten Jahren gesucht, welche im Kochen bewandert ist, Pleißengasse Nr. 8.

Stellengesuche.

Ein junger Mann mit guten Referenzen, seit einigen Jahren bei einer der hiesigen ersten Firmen in Condition, wünscht sich an einem rentablen Geschäft mit einigen Tausend Capital actio zu betheiligen.

Ein gut empfohlener Handlungscommiss wünscht aus seiner jetzigen Stellung aus besonderer Neigung in ein hiesiges Bankgeschäft ohne etwaige Ansprüche einzutreten.

Ein junger Mann, der bislang in Manufaktur- und Modewaaren-Geschäften Norddeutschlands thätig war, sucht in ähnlicher Branche oder am Comptoir Stellung.

Ein junger Mann, 27 Jahre alt, militärfrei, augenblicklich Verkäufer in einem ländlichen Material- und Schnittgeschäft, sucht in einer ähnlichen Branche Beschäftigung.

Ein militärfreier junger Mann, seit 8 Jahren in einer der bedeutendsten Tuchfabriken Schlesiens thätig, gegenwärtig Kassierer, der franz. u. engl. Sprache mächtig, auch mit dem Italienischen vertraut, sucht eine anderweitige, seinen Kenntnissen entsprechende Stellung.

Ein Provisionsreisender, der seit mehreren Jahren Sachsen und Thüringen 4 mal jährlich in Kreisen für Sup- u. Modewaarengeschäfte besucht und bei der Rundschiff befähigt eingeschätzt ist, sucht die provisorische Vertretung eines leistungsfähigen Geschäftes der Seidenband-Branche.

Ein junger Mann, welcher als Einj.-Freiwilliger gedient und dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht als Volontair sofort Stellung in einem hiesigen Colonialwaaren- oder Producten-Engros-Geschäft.

Ein Copistenstelle-Gesuch. Ein junger Mensch von 18 Jahren, bis dato in einem großen Engros-Geschäfte thätig, sucht Stellung auf einem Bureau, einer Anstalt ic.

Ein Zimmermann, in allen baulichen Arbeiten wohl erfahren, sucht Beschäftigung. Das Nähere Kleine Burggasse Nr. 3b.

Ein Gärtner, welcher auch den Dienst als Diener mit übernehmen kann, sucht wegen Geschäftserwerb seiner Herrschaft bis 1. oder 15. Juli Stelle.

Ein Privat-Stelle-Gesuch. Ein verheirateter, erfahrener Gärtner, 38 J. alt, sucht sofort oder 1. Juni Stellung.

Ein junger Mann, welcher als Einj.-Freiwilliger gedient und dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht als Volontair sofort Stellung in einem hiesigen Colonialwaaren- oder Producten-Engros-Geschäft.

Ein junger Mann, welcher als Einj.-Freiwilliger gedient und dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht als Volontair sofort Stellung in einem hiesigen Colonialwaaren- oder Producten-Engros-Geschäft.

Ein junger Mann, welcher als Einj.-Freiwilliger gedient und dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht als Volontair sofort Stellung in einem hiesigen Colonialwaaren- oder Producten-Engros-Geschäft.

Ein junger Mann, welcher als Einj.-Freiwilliger gedient und dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht als Volontair sofort Stellung in einem hiesigen Colonialwaaren- oder Producten-Engros-Geschäft.

Ein gesunder kräftiger Mann von 39 Jahren, thätiger Restaurateur, welcher besond. Verhältnisse wegen sein Geschäft aufgegeben, sucht Stellung als Buffetier in einer größeren Restauration oder bei einer Restaurateurwitwe als Geschäftsführer hier oder auswärts.

Ein junger Mann, welcher unter vorzüglicher Zufriedenheit 4 Jahre in einem Eisen- und Kurzwaarengeschäft als Markthelfer thätig war, sucht Stelle in ähnlichem Fach zum 1. Juni.

Ein Invalide, welcher erst vor Kurzem entlassen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Cassenbote, Hausmann, Markthelfer.

Ein junges fleißiges Mädchen, welches im Rechnen und Schreiben gut bewandert ist, sucht Stelle als Verkäuferin, gleichwohl welcher Branche.

Ein junges fleißiges Mädchen, welches in allen Schulfächern wohl bewandert ist und auch die besten Schulzeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Verkäuferin.

Eine gebildete Dame, bereits viele Jahre in bedeutenden Häusern thätig, grübe in Damen-Confectio, perfect im Zuschneiden der Wäsche, dabei thätige Verkäuferin, sucht, gestützt auf vorzügliche Empfehlungen, anderes Placement.

Ein junges fleißiges Mädchen, welches in allen Schulfächern wohl bewandert ist und auch die besten Schulzeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Verkäuferin.

Ein junges fleißiges Mädchen, welches in allen Schulfächern wohl bewandert ist und auch die besten Schulzeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Verkäuferin.

Ein junges fleißiges Mädchen, welches in allen Schulfächern wohl bewandert ist und auch die besten Schulzeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Verkäuferin.

Ein junges fleißiges Mädchen, welches in allen Schulfächern wohl bewandert ist und auch die besten Schulzeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Verkäuferin.

Ein junges fleißiges Mädchen, welches in allen Schulfächern wohl bewandert ist und auch die besten Schulzeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Verkäuferin.

Ein junges fleißiges Mädchen, welches in allen Schulfächern wohl bewandert ist und auch die besten Schulzeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Verkäuferin.

Ein junges fleißiges Mädchen, welches in allen Schulfächern wohl bewandert ist und auch die besten Schulzeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Verkäuferin.

Ein junges fleißiges Mädchen, welches in allen Schulfächern wohl bewandert ist und auch die besten Schulzeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Verkäuferin.

Ein junges fleißiges Mädchen, welches in allen Schulfächern wohl bewandert ist und auch die besten Schulzeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Verkäuferin.

Ein junges fleißiges Mädchen, welches in allen Schulfächern wohl bewandert ist und auch die besten Schulzeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Verkäuferin.

Ein junges fleißiges Mädchen, welches in allen Schulfächern wohl bewandert ist und auch die besten Schulzeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Verkäuferin.

Ein junges fleißiges Mädchen, welches in allen Schulfächern wohl bewandert ist und auch die besten Schulzeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Verkäuferin.

Ein junges fleißiges Mädchen, welches in allen Schulfächern wohl bewandert ist und auch die besten Schulzeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Verkäuferin.

Ein junges fleißiges Mädchen, welches in allen Schulfächern wohl bewandert ist und auch die besten Schulzeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Verkäuferin.

Ein junges fleißiges Mädchen, welches in allen Schulfächern wohl bewandert ist und auch die besten Schulzeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Verkäuferin.

Ein junges fleißiges Mädchen, welches in allen Schulfächern wohl bewandert ist und auch die besten Schulzeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Verkäuferin.

Ein anständiges, gut empfohl. Mädchen sucht zum 1. Juni Stelle als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten für Alles.

Ein Mädchen vom Lande, 18 J. alt, sucht 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht bis 1. Juni Dienst.

Ein ordentliches Mädchen sucht pr. 1. Juni Stellung für Küche und Haus.

Ein gewissenhaftes Mädchen, welches in Küche und häusl. Arbeit bewandert ist, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft bis 15. Juni.

Ein Mädchen aus Thüringen, das bürgerl. Küche versteht u. zugleich die Hausarbeit mit übernimmt, wünscht bis 1. Juni Stelle.

Ein ehrl. fleißiges Mädchen sucht Stelle für Küche und Hausarbeit bis zum 15. d. M.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht bis 1. Juli für Küche und Hausarbeit Stelle.

Ein ordentliches Mädchen, welches auch etwas nähen kann, sucht bis 1. Juni Dienst für Küche u. häusl. Arbeit.

Ein anständiges Mädchen, welches im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Dienst bis 1. Juni.

Ein Mädchen in gelehrten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht 1. Juni Dienst.

Ein junges fleißiges und gewandtes Mädchen, welches gut nähen kann, sucht Dienst für häusl. Arbeit bei anst. Herrsch. Bayernstr. 18c, 4 Tr.

Ein anständiges Mädchen, welches das Kochen versteht, sucht zum 1. Juni Dienst.

Ein anständiges junges Mädchen aus Thüringen sucht zum 15. d. M. eine Stelle für häusl. Arbeit, am liebsten bei einz. Leuten.

Ein Mädchen vom Lande, welches im Nähen und Plätten nicht unerfahren, sucht bei anständiger Herrschaft Stelle.

Ein anst. junges Mädchen sucht für den Vorm. eine Aufwartung. Auskunft ertheilt Herr Friedr. Bernsd., Lanchauer Straße Nr. 9.

Ein ordentl. Frau sucht Aufwartung, täglich ein Paar Stunden, d. E. Kießling, Sternstr. 18c, D.I.

Ein junges Mädchen sucht Aufwartung in Vor- und Nachmittagsstunden. - Zu erfragen Kanstädter Steinweg Nr. 5 im Gewölbe.

Einige frischkühlende Ammen, bögl. eine gute ausst. suchen Dienst. Fr. Dietz, Schloßg. 4, III.

Ein gutes Violoncello wird von jetzt bis Ende August für 2-3 M. zu mieten gesucht.

Ein Material-Geschäft in einer lebhaften Stadt wird zu pachten gesucht.

Ein kleines Comptoir mit Lager- oder Packraum wird baldigt in der Nähe des Marktes zu mieten gesucht.

Ein größeres Familienlogis mit Garten wird von einem gut situireten Kaufmann per 1. April 1873 gesucht.

Gesucht wird für 1. Oct. von einem j. Kaufmann, welcher sich versch. will, 1 freundl. Wohnung im Pr. von 90-110 M. in der Belger Vorstadt.

Bon einer pünctlich zahlenden Familie wird für Johanns oder auch früher in den Vorstädten Leipzig ein gesundes Logis im Preise von 1 bis 200 M. zu mieten gesucht.

Ein Logis von 50-100 M. wird zum 1. Juli von kinderlosen pünctlich zahlenden Leuten gesucht.

Ruhige Leute ohne Kinder suchen ein Logis im Preise von 50 bis 80 M., nicht zu hoch, zum 1. October bezugsbar.

Gesucht wird von einer ruhigen, pünctlichen Familie ein mittleres Logis zum 1. Juli in der Marien- oder Dresdner Vorstadt.

Eine stille pünctliche Dame sucht zu Johanns ein kl. freundl. Logis oder auch Austerlitz bei soliden Leuten.

Ein Sarconlogis in der Nähe der Universitätsstr., bestehend aus 2 Zimmern und 1 Zimmer, wird vom 1. Juni an zu mieten gesucht.

Gesucht wird sofort ein menschl. Zimmer nebst Schlafcabinet in der Nähe des Conservatoriums.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Kofen in einer anständ. Familie, welche gleichzeitig die Aufsicht über ein gut gelegenes Kind von drei Jahren von Vergütung übernehmen möchte.

Gesucht zum 1. Juli d. J. eine meublirte meublirte heils Stube mit Zimmer, eine oder zwei Treppen hoch, im südlichen Theile der inneren Stadt.

Ein solides Mädchen sucht ein kleines Stübchen mit Bett (prämumerando) sofort oder bis zum Ersten.

Gesucht wird in Reudnitz von einem pünctlich zahl. Mädchen 1 einm. menschl. Stube.

Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 2 partien finden 1 auch 2 junge Damen freundliche Pension.

Zu zwei Pensionisten wird noch ein dritter gesucht. Preis pr. Mon. 10 M.

Ein fremde Familie oder einzelnen fern erbetet sich eine Dame ihr sämmtliches möbl. Reulement nebst Wirtschaftgegenständen zu vermieten.

Hausvermietung in Gytbra. Unterzeichnete beabsichtigt sein Wohnhaus mit Stallgebäude und zwei Gärten, Blumen- und Obstgärten zu vermieten.

Ein isolirtes Gebäude in einem großen Hofraum mit Verfall, bis jetzt als Stallung für 4 bis 5 Pferde.

Ein Verkaufsgewölbe in bester Lage der Ritterstraße, mit Comptoir und nach Bedarf mit Niederlagen und Keller.

Vertical text on the right edge of the page, containing various small notices and advertisements.

Restaurants
 mit Tausch Inventar im Baderort Pacht 150 2/3
 an Baderort durch F. Schimpf, Plagw. Str. 3.
 Ein schönes Gewölbe mit elegantem
 Gebau, passend seiner frequenten Lage
 wegen für ein Tapissier- und dergl.
 Geschäft ist zu 500 2/3 vom 1. Juni an
 zu vermieten durch d. Local-Comptoir
 von Wilhelm Krobitzsch, Barfußg. 2, 2. Etage.

Unter den Weisen ist ein Gewölbe
 Brühl 67 zu vermieten durch Aug.
 Lehr, Köhler, Brühl 68, 1. Et.
 Für das ganze Jahr oder auch für folgende
 Jahre ist vom Ablauf nächster Michaelismesse
 an ein geräumiges nach Straße und Hof
 gleich helles Gewölbe preiswürdig zu ver-
 mieten. — Näheres Reichstraße Nr. 11
 beim Hausmann.

Querstraße 17
 ist das gegenwärtig von den Herren Leopold
 & Bär bezugte, auch für eine Buchhandlung
 oder ein anderes größeres Geschäft geeignetes Buch-
 handlungsgewölbe für den 1. October 1872 zu ver-
 mieten durch Adv. Brunner, Dainstr. 30.

Zu vermieten
 an frequenter Lage der Stadt ein Zimmer mit
 dampfbadem Klotz, für Bureauzweck geeignet.
 Näheres durch die Annoncen-Expedition von
 Rudolf Mosse, Leipzig, unter Chiffre
 R. N. 701.

Garçon-Logis
 ein gutes Zimmer ist sofort zu vermieten
 Markt 16, 3. Etage. Cialer.

Garçon-Logis
 Eine anständig meubl. Stube mit Bett, ruhig
 gelegen, Gartenausicht, ist sofort zu vermieten
 Windmühlengasse 24, Hof 1. Et. rechts.

Garçon-Logis
 sein meubl., Lauchaer Str. 29, part. v. Hof. od. später.

Garçon-Logis
 Ein gutes Zimmer ist sofort zu vermieten
 Markt 16, 3. Etage. Cialer.

Garçon-Logis
 Eine anständig meubl. Stube mit Bett, ruhig
 gelegen, Gartenausicht, ist sofort zu vermieten
 Windmühlengasse 24, Hof 1. Et. rechts.

Garçon-Logis
 sein meubl., Lauchaer Str. 29, part. v. Hof. od. später.

Garçon-Logis
 Ein gutes Zimmer ist sofort zu vermieten
 Markt 16, 3. Etage. Cialer.

Garçon-Logis
 Eine anständig meubl. Stube mit Bett, ruhig
 gelegen, Gartenausicht, ist sofort zu vermieten
 Windmühlengasse 24, Hof 1. Et. rechts.

Garçon-Logis
 sein meubl., Lauchaer Str. 29, part. v. Hof. od. später.

Garçon-Logis
 Ein gutes Zimmer ist sofort zu vermieten
 Markt 16, 3. Etage. Cialer.

Garçon-Logis
 Eine anständig meubl. Stube mit Bett, ruhig
 gelegen, Gartenausicht, ist sofort zu vermieten
 Windmühlengasse 24, Hof 1. Et. rechts.

Garçon-Logis
 sein meubl., Lauchaer Str. 29, part. v. Hof. od. später.

Garçon-Logis
 Ein gutes Zimmer ist sofort zu vermieten
 Markt 16, 3. Etage. Cialer.

Garçon-Logis
 Eine anständig meubl. Stube mit Bett, ruhig
 gelegen, Gartenausicht, ist sofort zu vermieten
 Windmühlengasse 24, Hof 1. Et. rechts.

Garçon-Logis
 sein meubl., Lauchaer Str. 29, part. v. Hof. od. später.

Garçon-Logis
 Ein gutes Zimmer ist sofort zu vermieten
 Markt 16, 3. Etage. Cialer.

Garçon-Logis
 Eine anständig meubl. Stube mit Bett, ruhig
 gelegen, Gartenausicht, ist sofort zu vermieten
 Windmühlengasse 24, Hof 1. Et. rechts.

Garçon-Logis
 sein meubl., Lauchaer Str. 29, part. v. Hof. od. später.

Garçon-Logis
 Ein gutes Zimmer ist sofort zu vermieten
 Markt 16, 3. Etage. Cialer.

Garçon-Logis
 Eine anständig meubl. Stube mit Bett, ruhig
 gelegen, Gartenausicht, ist sofort zu vermieten
 Windmühlengasse 24, Hof 1. Et. rechts.

Zu vermieten verhältnißmäßig den 1. Juli
 Humboldtstraße Nr. 19 die größere Hälfte der
 4. Etage, enthaltend 4 Stuben, Küche, Kammer
 und Zubehör, für 180 2/3 (Glets und Wasser-
 leitung). Auch könnte solch geheizt und würde
 der größere Teil für 100 2/3 an einzelne Leute zu
 vermieten sein. Näheres daselbst von 10-11
 oder von 3-4 Uhr beim Besizer im Hinterhaus.

Eine geräumige schöne 4. Etage in
 einem nobeln Hause nahe am alten
 Theater zu 265 2/3 von Michaelis an
 zu vermieten durch das Localcomptoir
 von Wilhelm Krobitzsch, Barfuß-
 gäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein kleines Logis an
 einzelnen Leute Sternwartenstraße Nr. 8.

Zu vermieten ist in Söhlis zu Johannes cr.
 ein Familienlogis an stille Leute im Preise von
 62 2/3. Näheres in Leipzig Markt 6, 4 Treppen.

Sommer-Logis in Sachs. Schweiz.

Reizvoll, vorzüglich gelegen, kann nachweisen
 die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse,
 Leipzig, Grimmaische Straße 2, I.

Garçon-Logis. Ein freundl. gut meublirtes
 Zimmer ist zu vermieten Plagw. Str. 2, 1. Et.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis,
 feinsten Regend, 2 große freundliche Zimmer mit
 Saal- und Hausschl. ist an 1 oder 2 f. Herren
 sofort zu vermieten. Näh. Pöfingstr. 15c, III.

Garçon-Logis,

sein meubl., Lauchaer Str. 29, part. v. Hof. od. später.

Garçon-Logis.
 Ein gutes Zimmer ist sofort zu vermieten
 Markt 16, 3. Etage. Cialer.

Garçon-Logis
 Eine anständig meubl. Stube mit Bett, ruhig
 gelegen, Gartenausicht, ist sofort zu vermieten
 Windmühlengasse 24, Hof 1. Et. rechts.

Garçon-Logis
 sein meubl., Lauchaer Str. 29, part. v. Hof. od. später.

Garçon-Logis
 Ein gutes Zimmer ist sofort zu vermieten
 Markt 16, 3. Etage. Cialer.

Garçon-Logis
 Eine anständig meubl. Stube mit Bett, ruhig
 gelegen, Gartenausicht, ist sofort zu vermieten
 Windmühlengasse 24, Hof 1. Et. rechts.

Garçon-Logis
 sein meubl., Lauchaer Str. 29, part. v. Hof. od. später.

Garçon-Logis
 Ein gutes Zimmer ist sofort zu vermieten
 Markt 16, 3. Etage. Cialer.

Garçon-Logis
 Eine anständig meubl. Stube mit Bett, ruhig
 gelegen, Gartenausicht, ist sofort zu vermieten
 Windmühlengasse 24, Hof 1. Et. rechts.

Garçon-Logis
 sein meubl., Lauchaer Str. 29, part. v. Hof. od. später.

Garçon-Logis
 Ein gutes Zimmer ist sofort zu vermieten
 Markt 16, 3. Etage. Cialer.

Garçon-Logis
 Eine anständig meubl. Stube mit Bett, ruhig
 gelegen, Gartenausicht, ist sofort zu vermieten
 Windmühlengasse 24, Hof 1. Et. rechts.

Garçon-Logis
 sein meubl., Lauchaer Str. 29, part. v. Hof. od. später.

Garçon-Logis
 Ein gutes Zimmer ist sofort zu vermieten
 Markt 16, 3. Etage. Cialer.

Garçon-Logis
 Eine anständig meubl. Stube mit Bett, ruhig
 gelegen, Gartenausicht, ist sofort zu vermieten
 Windmühlengasse 24, Hof 1. Et. rechts.

Garçon-Logis
 sein meubl., Lauchaer Str. 29, part. v. Hof. od. später.

Garçon-Logis
 Ein gutes Zimmer ist sofort zu vermieten
 Markt 16, 3. Etage. Cialer.

Garçon-Logis
 Eine anständig meubl. Stube mit Bett, ruhig
 gelegen, Gartenausicht, ist sofort zu vermieten
 Windmühlengasse 24, Hof 1. Et. rechts.

Garçon-Logis
 sein meubl., Lauchaer Str. 29, part. v. Hof. od. später.

Garçon-Logis
 Ein gutes Zimmer ist sofort zu vermieten
 Markt 16, 3. Etage. Cialer.

Zu vermieten ist 1 hübsch meubl. Stube
 mit Bett, sep., in S. v. Dösch. an 1 Herrn
 Antonstraße Nr. 14, im Hofe links 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein freundl. meublirtes
 Stübchen an einen Herrn. In evfr. Restauration
 d. Repten Keller, Schreberstraße, n. d. Turnhalle.

Zu vermieten ist ein Zimmer für Herren
 Reichstraße 8/9, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. meublirte
 Stube an eine anständ. Person Hall. G. 13, III.

Zu vermieten ist sofort eine freundl., gut
 meublirte Stube an 1 oder 2 Herren Salzgäßchen
 Nr. 5, 3 Treppen. W. Schneider.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer
 nebst gutem Bett an einen soliden Herrn, zum
 1. Juni zu belegen Georgenstr. 25, II.

Zum 1. Juni ist ein großes Zimmer an zwei
 anständige Herren oder Damen mit Pension zu
 vermieten Dorotheenstraße 8, 3. Et. links.

Eine helle meubl. Stube ist an einen Herrn sofort
 oder später zu vermieten Nicolaisstr. 40, 4. Etage.

Eine Stube an 1 oder 2 Herren ist zu ver-
 mieten, auch Schlafkammer ist offen Petersstraße
 Nr. 35, im Hofe 2 Treppen bei Carl Belger.

Eine gut meubl. Stube mit Saal- und Hausschlüssel
 ist an 1-2 Herren zu verm. Königstraße
 Nr. 20, 3 Tr. l. Auch ist daselbst 1 febl. Schlafkammer.

Ein gut meubl. Zimmer mit Hausschl. ist an
 1-2 Herren zu vermieten Gerberstraße 18, I.

Erdmannstraße 7, hohes Parterre links, ist so-
 fort ein freundl. meublirtes Zimmer an einen
 Kaufmann oder Beamten zu vermieten.

Ein fr. meubl. Zimmer vorh. ist an einen anst.
 Herrn zu vermieten Katharinenstraße 19, 4. Et.

Eine dreieckerförmige Stube nach dem Garten
 und eine kleine zweieckerförmige nach dem Hofe,
 beide neu eingericht., sind zu vermieten Kam-
 melder Steinweg 20, 3 Treppen links.

Eine sehr schöne ausmeublirte Stube ist an
 einen Herrn zu vermieten mit Hausschl. u. Saal-
 schlüssel bei W. Lange, Leipziger Str. 15b, IV.

Turnerstraße Nr. 1, 3. Etage rechts ist eine
 meublirte Stube an Herren zu vermieten.

Ein fein meubl. Zimmer ist an einen jungen
 Kaufmann zu vermieten Goethestr. 1, 1. Et. r.

Söhlis. Zu vermieten ist eine freundl.
 Stube mit zwei Betten, separater Eingang, an
 zwei solide Herren
 Brüderstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Ein unmeublirtes Stübchen ist an einen anständ.
 Herrn zu vermieten Körnb. Str. 41, 5 Tr. r.

Eine einfach meublirte Stube mit gutem Bett
 ist zu vermieten Waldstraße Nr. 4 parterre.

400 Schritt von der neuen Nicolaischule en-
 fernt ist in der Hospitalstraße Nr. 10, 2. Etage,
 zum 1. Juni eine Stube zu vermieten.

Eine anständig meublirte Stube, brillante Aus-
 sicht, Saal- und Hausschlüssel, ist sofort zu ver-
 mieten: Körnberger Straße 41, 3 Tr. links.

Eine freundl. meublirte Stube ist an 2 anst.
 Herren als Schlafkammer zu vermieten
 Blumenstraße 10, Hinterhaus 1 Tr.

Vindenstraße 3, 3. Etage eine gut meublirte
 Stube (Gartenausicht) sofort zu vermieten.

Eine meubl. 2st. Stube, sep., v. Hausschl.,
 zu verm. Kleins. Gasse 3, 2 Tr. l., Bestvorstadt.

Ein anständig meublirtes Zimmer zu ver-
 mieten Turnerstraße Nr. 17, 2. Etage.

Eine meubl. Stube ist an einen soliden Herrn
 sofort od. später zu vermieten bei J. Behrend,
 Leipziger Straße Nr. 15b, 2. Etage.

Eine einfach meublirte Stube ist zu vermieten
 Reudnig, Rathhausstraße Nr. 2.

An sol. Studirende ist ein gr. helles Zimmer
 für 3 2/3 zu vermieten Brühl 23, 2 Tr. links.

Ein gut meubl. Zimmer in der Nähe des Rosen-
 thals mit reizender Aussicht ist sep. oder 1. Juni
 an anständ. Herren zu verm. Pöfingstr. 13, IV. l.

Eine freundl. Schlafkammer für einen sol. Herrn
 offen Reudnig, Rathhausstr. 10, 3. Et. rechts.

Eine Schlafkammer für einen Arbeitermann
 Emilienstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Eine Stube mit 2 Betten ist als Schlafkammer
 sofort zu verm. Gr. Windmühlengasse 46, 2 Tr. links.

Ein solides Mädchen findet Schlafkammer
 Petersstraße 20, Stadt Wien, 1. Hof, 2 Tr.

Ein solides Mädchen erhält Schlafkammer bei
 Wwe. Reichendach, Antonstraße Nr. 5.

Offen zwei Schlafstellen Gerber-
 straße 28/29, Tr. A., 2 Tr.

Offen ist eine Schlafkammer für Herren in einer
 Stube, eing. sep., Gr. Fleischerg. 19, h. r. l. 4. Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafkammer für Herren
 Königplatz Nr. 3, 2 Tr. bei W. Köttger.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für an-
 ständ. Herren Katharinenstr. 9, III. Gr. Bagerstr.

Offen sind Schlafstellen für Herren
 Nicolaisstraße 14 im Victualiengeschäft.

Offen ist eine Schlafkammer in einer freundlichen
 Stube Theaterplatz Nr. 3, III.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für solide
 Herren Petersstraße 24, im Hofe II. r. h. Diege.

Offen ist eine Schlafkammer
 Ulrichstraße Nr. 40 parterre.

Offen ist eine Schlafkammer für Herren Moritz-
 straße Nr. 15, im Hofe 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafkammer Brühl Nr. 47, im
 2. Hof 2 Treppen querover.

Offen ist eine Schlafkammer für einen Herrn in
 einer febl. sep. Stube Lange Str. 35, Hof 1 Tr.

Offen ist eine Schlafkammer für Herren in einer
 Stube vorh. Schletterstr. 2, IV., mittlere Thür.

Offen ist eine freundliche Schlafkammer für einen
 Herrn Sternwartenstraße Nr. 18b, 4 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafkammer für Herren in einer
 Stube Gerberstraße 54, 2 Treppen vorwärts.

Offen ist freundliche Schlafkammer für Herren
 Turnerstraße 1, im Hofe 1 Tr. rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen. Zu
 erfragen Poststraße Nr. 12 parterre.

Ein Teilnehmer zu einem freundl. Zimmer
 wird sofort gesucht Dorotheenstraße 8, 2. Et. r.

Zwei junge Kaufleute können Theil nehmen an
 gutem Familienloft Reichstraße 34, 2 Tr.

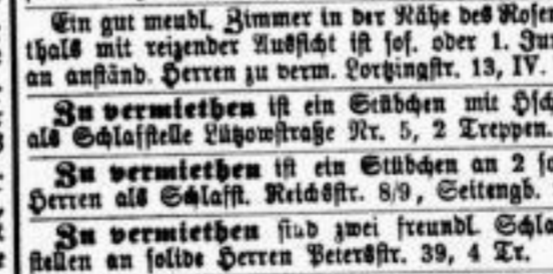
Barthel's Restauration, 24 Burgstrasse 24.
 Heute Abend Concert u. Vorträge des Schauspielers
 Herrn J. Koch u. Komikers Weigel nebst Damen
 Frau und Frä. Koch. Dabei empfehle ff. Bier.

Limbacher Bier-Tunnel.
 Concert und Vorstellung
 der neu engagirten Gesellschaft unter Leitung des
 Herrn Nostok, 6 Herren, 3 Damen.
 ff. Bayerisch und Lagerbier auf Eis.

Neuschönfeld. Anbau i. Schmieders' Restaur.
 Heute musk. kom. Vorstellung der sibirien
 Damencapelle des Hr. Küller und Kastenborn

Liederhalle.
 Heute Concert und Vorstellung.
Goldner Elephant, Gr. Fleischerg. 8.
 Täglich guten kräftigen Wittagstisch, echt
 Bayerisch Bier & Seidel 2 2/3 empfehle
 W. Ihme.

Förste's Restaurant in Reudnig
 empf. Wittagstisch & Couvert 5 2/3, Bestster
 Bitterbier und Crostiger Lagerbier.



Heute Speckfuchen früh 8 Uhr warm beim
 Bildnermeister Frische, Halle'sches Gäßchen 11.

Theater-Conditoirel.

Heute Dienstag den 14. Mai und die folgenden Tage
Auftreten von R. Martin's Wiener Salon-Sänger-Gesellschaft:
 Fräulein Mathilde Pohl, Wiener Liedersängerin, und die Organistinnen Martin und
 C. Beyer, Pianist Carl Otto. Mit sehr interessantem pitantes Programm.
 Entrée 3 2/3. Anfang 8 Uhr.

Jägerhaus im Streitwalde bei Froburg.

Zum Concert den 1. und 2. Pfingstfeiertag
 Ladet ganz ergebenst ein
Heute Schlachttag Halle'sche Straße Nr. 7. Poogo.

Heute Schlachtfest. E. F. Schulze, Licharmann's Haus.
 mit Köchen empfiehl heute Abend Carl Rohde, Klosterstraße Nr. 4.
 Bouillon (Wittagstisch & 4 2/3). Bestster und Lagerbier pflzen.

Schweinsknochen

Heute Wittag und Abend. Bier ff. Heinrich Arnold, Kl. Windmühlengasse 12.

Schützenhaus.

Heute 5. Abonnement - Concert
 vom **Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107** unter
 Leitung des Herrn **Capellmeister Baum**
 im **Triangergarten.**
Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen.
Alpenglöhden mit neuen Effecten.
 Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 7 1/2 Ngr.
 Coupés in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden
 auf gefällige vorherige Bestellung zu **Diners und Soupers** reservirt.
Saison-Abonnementskarten, gültig bis **Mitte September** n. c., für jeden
 Herrn 1 1/2 Ngr., jede Dame 1 Ngr., sind an der **Casse**, sowie bei Herrn **J. B. Hansen** am
 Markt, und in der **Musikalienhandlung** des Herrn **C. F. Kahnt** am Neumarkt zu haben.
Mit bloßer Coupon-Nummer ohne Abonnementbuch kein Zutritt.
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.
 Auch bei ungünstigem Wetter findet das Concert statt in den Sälen.

Deutscher Handelstag.

Hôtel de Prusse.
 Nach Bestimmung der hiesigen Handelskammer
 Montag den 13. und Dienstag den 14. Mai
Table d'hôte 1,5 Uhr Nachmittags.
 Die Herren Delegirten und die Leipziger Herren Kaufleute, welche sich dabei betheiligen wollen,
 werden ersucht, ihre Anmeldungen bis **Vormittag 11 Uhr** gefälligst bei mir im **Comptoir** bewirken
Louis Kraft.

Zur gütigen Beachtung.

Einem auswärtsigen geehrten Publikum erlaubt sich ergebenst **Unterzeichnete** zur bevorstehenden
 Saison das in schönster Lage **Sachsens**
in Rochsburg bei Penig
 gelegene **Saßhaus zur goldenen Sonne** zur gütigen Beachtung bestens zu empfehlen.
 Ergiebt **Unterzeichnete** macht hiermit die **Offerte**, daß nicht allein Monate lang Sommerlogis
 mit vollständiger Pension vergeben werden können, sondern wird auch bemüht sein, **gesehrte Touristen**
 auf das Beste mit warmen sowie kalten Speisen zu bedienen, sowie mit **fr. bayer.** und **scht böhm.**
 Bieren aufzuwarten.
 Rochsburg bei Penig, am 10. Mai 1872. **Sachschickungsbooll**
Fr. Hoffmann.

Allerlei

mit jungen **Lanben, Cotelettes oder Junges** empfiehlt heute
C. F. Kunze, Grimmer'scher Steinweg Nr. 54.

Echt Bayerisch

aus **Erlangen,**
 H. **Porter** und
Lagerbier,
 empfiehlt
Friedr. Gauthner
 3. Schlomgasse 3.

Friedr. Slockerts Restauration, Brühl 34. Heute **Allerlei.**
 Ich meinen guten und kräftigen **Mittagstisch** im **Abonnement à Couvert 5 Ngr.** **A. Wagner.**
 Täglich früh von 1/2 9 Uhr warmen **Speckfuchen** in der **Bücherei** von
Eduard Seyfferl, R. Fleischerg. Nr. 18.

Heute Abend um 5 Uhr **Speckfuchen** im **Blauen Hecht.** **A. Maue.**

Verloren
 Sonntag Abend in Stadt Raumburg in **Gohlis**
 oder auf dem Wege nach der Stadt ein **goldenes**
 Medaillon mit Portrait. Der ehrl. Finder wolle
 dasselbe **Katharinenstr. 10** beim **Handm.** abgeben.

Verloren wurde am **Sonnabend** von **Vindenu**
 bis **Leipzig** von einem **armen Arbeiter** ein **Porte-**
monnaie mit ca. 4 Ngr Inhalt u. ein **Paar Trau-**
ringe. Der ehrl. Finder wird gebeten, es geg.
 Dank und **Belohnung** abzugeben **Baldstraße** und
Gustav-Adolph-Str. 18 b, im **Vorb. d. L. p.**

Verloren wurde auf d. **Wege** von **d. Gr. Br.**
Str. 6 bis zur **Johanniskirche** ein **kleines Leder-**
täschchen, enthaltend ein **Medaillon,** eine **Droffe**
 sowie verschiedene andere **Gegenstände.** Der ehrl.
 Finder wird gebeten, dasselbe gegen **ange-**
messene Belohnung abzug. **Grimm. Str. 20, II.**

Verloren wurde am **5. d. M.** eine **goldene**
Damenhr. Es wird gebeten, dieselbe gegen **Dank**
 und **Belohnung** abzugeben **Römerstr. 16, 2. Et.**

Verloren von **Biddings Restaurant** bis
Katharinenstraße die **Collegienmappe** eines stud.
 theol. Abzuges beim **Castellan Bierweg.**

Einem Thaler Belohnung,
 wer einen **blauen Knaben-Heberzieher,**
 welcher Freitag vor 8 Tagen entweder bei **Renz**
 oder in einer **Droffe** liegen geblieben ist, zu-
 rückbringt
Marienstraße-Nr. 16.

Ein **schwarze Kips-Beduine** wurde am **Himmel-**
sahrttag Abends in der **Restauration** des Herrn
Schermann liegen gelassen. **Gegen Belohnung**
 abzugeben **Kleine Burggasse Nr. 1, 2 Treppen.**

Ein **armes A. Mädchen** hat **2 jug. Hemden** auf
 der **Bank** hinter der **1. Bürgerstraße** liegen gel.
 Der ehrl. Finder in **Reg. D. a. G. Markt. 27, Küpferg.**

Ein **gutes Damenkleid** wurde d. **Schl. 10**
 bis **Sophtenstr. verl. Abzug. Sophtenstr. 23, 4 Tr.**

Verloren wurden von einem **armen Lehrling**
 ein **Paar Summigeleschen, Paimstr., Thomastr.**
 bis an die **Thomasmühle.** **Gegen Dank u. Bel.**
 abzugeben bei **H. Runge, Schuhmacher, Hotel de Pol.**

3 Thaler Belohnung.
 Ein **Antiquar** ist ein **großer schwarzer glatthaariger**
Jagdhund mit weißer Brust und Kautsch, auf
 den **Namen Hector** **Wend.** **Gegen obige Belohnung**
 zurückzubringen auf dem **Gute Thonberg**
 bei **Leipzig.**

Ein **gegliedertes Hundehalsband** mit **Buchstaben-**
schloß und **Steuereichen** ist **verloren** worden.
Gegen Belohnung abzugeben **Brühl Nr. 62.**

Die Liebe hört nimmer auf,
 sie hat wohl auch noch ein **Scherlein** für drei
 Kinder, die der **jugst** hier am **Typhus** verstor-
 bens **blutarme Schwester** **Rintzell** seiner **blin-**
den Frau hinterlassen hat. Es sind **körperlich**
schwache, geistig aber **begabte** und von **Gemüth**
gute Knaben, **jedensfalls** einer **bessern** **Erziehung**
würth, als ohne **freie** **Beihilfe** möglich wäre.
 Wer da nun in **christlicher** **Liebe** mit **helfen** will,
 dessen **freundliche** **Gabe** **nehmen** wir **gegen** **schle-**
chliche **Dankung** zu **gewissenhafter** **Berwendung**
dankebar an.
 Küpferg. bei **Wurzen,** am 8. Mai 1872.
Paul Franke auf **Küpferg.**
Pastor **Frenkel.**

In **Leipzig** ist die **Expedition** des **Leip-**
ziger Tageblattes **bereit** **Stiebesgaben**
 in **Empfang** zu **nehmen.**

Als **Curiosum** theilen wir mit, daß die in
 einem **hiesigen** **Blatt** enthalten **gewesenen, Ein-**
gesandt, die **Version** des **Fräulein** **Boree** **be-**
treffend, unter **Kreuzband** auch der **Altitin** **Bräu-**
lein **Elisa** **Keller,** deren **Castpiel** bereits
 gemeldet worden, nach **Bremen** überführt worden
 sind. Daß diese **wahrscheinlich** **Abstreifung-**
theorie ohne jeglichen **Erfolg** bleibt, dürfte wohl
 selbstverständlich sein. Die **Sache** ist aber **des-**
halb **erwähnenswerth,** weil **gleich** **Manipulationen**
 auch in **anderen** **Fällen** angewendet worden sind
 und nach **außen** hin ein **ganz** **eigenenthümliches**
Bild auf **unsere** **Kunstzustände** werfen **müssen.**

A. B. 15!
 Freundlichst **erlaube** Sie **mir** von **Ihrer** **schönen**
Hand **geschriebenen** **Brief** in **meine** **Belohnung** zu
 senden, Ihre **angenehme** **Bekanntschaft** ist für mich
 ein **Bedürfnis** geworden. Sie werden es auch
 niemals zu **bereuen** haben. **Inzwischen** **herzlich**
Grüß.

Stuß sich **schön** **wohnen** **saftige** **totde**
Eiserstraße; **danke.**

Liebe Franziska, ich möchte Dich **gern** diese
 Woche **sprechen,** bitte um **Antwort.** **W. F.**

Unserer **Großmutter** **H. v. d. M.** **8. 1. 1872**
 in **Neudrup** **unserer** **herzlichsten** **Glückwünsche** zum **65.**
Geburtstags v. Ihren **Enkeln** **Therese,** **Wartin u. Conrad.**

Beiträge für das Bismarck-Stipendium

werden mit aufrichtigem Danke entgegen genommen in der
Expedition des Leipziger Tageblattes.
Berichtigung.

Um **Irthümern** vorzubugen, mache ich in **Folge** der im **Tageblatt** angeführten **Schick-**
Eröffnung des **Herrn** **W. G. Barth** bekannt, daß derselbe die **Leitung** **meiner** **Brauer-**
Kodau **übernommen** hat, und falls er den **ausgesprochenen** **Verheißungen** nicht **nachkommen**
 könnte, es mein **Bestreben** sein wird, ein den **Anforderungen** **entsprechendes** **Bier** **bereustellen** zu **lassen.**
Kodau bei Leipzig, 10. Mai 1872.
Dr. Cramer.

Mildensteiner Kiefernadeldampfbäder.
 Täglich. **Heilresultate** vorzüglich. **Essenz** zum **Einreiben** zur **Schmerzerminderung.**

Verein für wissenschaftl. Pädagogik.
Verammlung des **Leipz. Localvereins** **Dienstag, 14. Mai, Abends** 7 1/2 Uhr in der **Rekto-**
tion von **Jahn** (Klosterg.). **Tagesordnung:** 1) **Bortrag** von **Deppert: Der** **naturwissenschaft-**
Unterricht **nach** **curriculor. Gesichtspuncten.** 2) **Geschäftliches.**
Gäste **sind** **willkommen.**

Zöllner-Bund.

Heute **Abend** **pünctlich** 8 Uhr
Deputirten-Verammlung **bei** **Jahn.**
 Um **allseitiges** **Ercheinen** **wird** **ganz** **besten-**
D. V.

Ein **donnerabes** **Soch**
 Ihrem **Freund** **Sascha** **Kranz** zum **25-jährigen**
Bürger-Jubiläum, daß alle **Gesensfischen** **wadeln.**
Rechte **nicht** **aus** **der** **Ferne.**
Magister.

Vordere **Annonce** zu **beachten** als: **Strohhitze**
 werden **sauber,** **billig** **garnirt,** sowie **große** **Aus-**
wahl **in** **Strohhitzen** **und** **Damenhitzen** **in** **III.,**
Ex. r. c. Kleine **Windmühlengasse** **Nr. 13,**
2 Treppen, **nicht** **neben** **dem** **Braunen** **Kof.**
 Für **geir.** **Gardebo.** **Wäsche** :: **zahlr** **hohe**
Preise **und** **erb.** **Adr.** **Brühl** **63, II.** **Köster.**

Ara-Curacao

(der **Compagn** **Monticocco.)**
 Den **unheilbaren** **Kranken** zur **Linde-**
rung, den **Leidenden** zur **Genesung,** den
Schwachen zur **Stärkung,** den **in** **Greifen-**
alter **Siechenden** zur **Verlängerung** **des**
Lebens. **Schwächlingen,** **Kindern** **eben**
Alter, sowie **Bäuerinnen** **als** **vor-**
züglichste **Nahrung.** **Es** **ist** **wohl-**
schmeckend **und** **erquickt** **sowohl** **Kranke**
als **Gesunde.**
 Der **billige** **Preis,** à **Dose** zu 30—40 **Por-**
tionen **nur** 20 Ngr., **ermöglicht** **Jedermann** **den**
Gebrauch. **(Haupt-Depot** **bei** **Otto** **Reißner,**
Nicolaistraße **Nr. 52.)**

G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup

gebraucht, **gemachten** **Erfahrungen** **ist** **derselbe** **ein**
vortreffliches **Mittel** **bei** **acuten** **und** **ver-**
alteten **katarrhaliichen** **Brustver-Entzündungen**
als **auch** **bei** **anderen** **Erkrankungen** **in** **den** **Lungen**
und **asthmatischen** **Beschwerden,** **sowie** **in** **Kurz-**
athmigkeit **und** **Brustkrämpfen.**
Ich **kann** **daher** **den**

G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup

allen an diesen **Beschwerden** **leidenden** **Personen**
empfehlen.
Ohrdruff **bei** **Colpa.**
(L. S.)
Dr. Krügelstein,
Medicinalrath **und** **Physikus.**

Von **dem** **G. A. W. Mayer'schen** **Brust-**
Syrup **halten** **Lager** **in** **Flaschen** **zu** **1** **Thlr.**
und **15** **Ngr.** **die** **Heren**
A. Lurgenstein & Sohn, **Markt,**
Bühnengewölbe **12.**
Julius Hübner, **Gerberstraße.**
O. Jessnitz, **Grimm. Steinweg.**
Gebr. Spillner, **Windmühlengasse.**
Robert Schwender, **Schützenstraße.**
Theodor Pätzmann, **Neumarkt,**

Herzlich **Dank!**
 der **Frau** **Roßling** **in** **Klein-Schöcher** **für** **ihre**
Mühe **und** **Sorgfalt,** **wodurch** **sie** **mir** **von** **den**
scheindlichen **Leiden** **der** **Blut** **und** **Rheumatismus**
befreit **hat.** **Der** **Himmel** **mag** **sie** **noch** **lange**
zum **Heile** **der** **Art** **Leidenden,** **welchen** **ich** **sie**
empfehlen **kann,** **erhalten.**

Adolph **Road** **in** **Hagwitz.**

Diamantine
 ist **ein** **vortreffliches** **Puftpulver.**
Nur **troden** **zu** **verbrauchen.**

Verkauf **bei** **Otto** **Reißner,** **Nicolaistr. 52.**

Naturforschende Gesellschaft.

Dienstag **den** **14. Mai,** **Abends** **6** **Uhr** **Sitzung.**
Das **Directorium.**

OSSIAN. Heute **7** **Uhr** **Extra-** **Uebung**
 im **Hôtel** **de** **Pologne.**

Hellas. Heute **Abend** **pünct** **8** **Uhr** **Uebung.**
Das **Ercheinen** **Aller** **ist** **durchaus**
nothwendig.

Thespi.

Morgen **Mittwoch** **Theater** **(Der** **Vater**
der **Debutantin)** **nebst** **darauf** **folgendem**
Ball.
66er **Vereinigten** **66er.**
Erstern **am** **12. Mai** **stach** **im** **südlichen** **Kranken-**
hause **unser** **langjähriger** **Mitglied** **G. S. Schu-**
mann **I.,** **welch** **den** **geehrten** **Mitgliedern** **ergebenst**
angeigt
Leipzig, **den** **13. Mai** **1872.**

Die **Verlobung** **ihres** **Tochter** **Stiva** **mit** **dem**
Kaufmann **Herrn** **Friedrich** **Wiegand** **aus**
Hiesfeld **zeigt** **hierdurch** **ergeblich** **an**
Hagwitz, **im** **Mai** **1872.**
Paul. **verm.** **Pastor** **Schneider.**

Stiva **Schneider**
Friedrich **Wiegand.**
Hagwitz. **Verlobte.**

Statt **besonderer** **Welbung** **zeigen** **wir** **hierdurch**
 theilnehmenden **Verwandten** **und** **Freunden** **unser**
Verlobung **an.** — **Leipzig,** **im** **Mai** **1872.**
Marie **Jacob.** **Cruft** **Reygl.**

Anna **Sommer**
Hermann **Bieroege.**
Verlobte.
Taucha, **im** **Mai** **Leipzig.**

Als **Neuerwählte** **empfehlen** **sich**
Nicolaus **Dorich**
Marie **Dorich** **geb.** **Weber.**
Leipzig, **den** **12. Mai** **1872.**

Emil **Otto**
Amalie **Otto**
geb. **Cruft** **u.**
Bermühle.
Leipzig, **12. Mai** **1872.**

Als **Bermühle** **empfehlen** **sich:**
Louis **Gotter**
Anna **Gotter**
geb. **Gaßler.**
Leipzig, **den** **12. Mai** **1872.**

Hermann **Lange**
Helene **Lange** **geb.** **Müht.**
Bermühle.
Leipzig, **den** **12. Mai** **1872.**

Durch **die** **glückliche** **Geurt** **eines** **maxim**
Mädchen **wurden** **hoch** **erfreut**
Leipzig, **den** **11. Mai** **1872.**
Otto **Franke** **und** **Frau.**

Heute **wurde** **und** **ein** **munterer** **Junge** **geboren**
Leipzig, **den** **13. Mai** **1872.**
Johann **Seier,**
Pauline **Seier** **geb.** **Werner.**

Donnerstag **den** **9. Mai** **wurde** **meine** **gelieb**
Frau **Gemiette** **geb.** **Schäpira** **von** **einem**
gesunden **Knaben** **glücklich** **entbunden.**
Wien, **den** **10. Mai** **1872.**
Geinrich **Kögel.**

Heute **wurden** **wir** **durch** **die** **glückliche** **Geurt**
eines **munteren** **Jungen** **hoch** **erfreut.**
Leipzig, **den** **12. Mai** **1872.**
G. A. Müy **nebst** **Frau.**

Die **glückliche** **Geurt** **eines** **kräftigen** **Mädchen**
 zeigt **hierdurch** **an** **Edward** **Bärwald**
Emma **Bärwald**
geb. **Kühler.**
Leipzig, **den** **13. Mai** **1872.**

Heute **Nachmittag** 1/2 1 Uhr **verstorb** **ist**
 und **ruhig** **nach** **längeren** **Leiden** **unser** **am**
sorgsam **Gatte,** **Vater,** **Schwiger-** **und** **Fre-**
vater, **Onkel** **und** **Schwager**

H. Heinrich **Meißner,**
Lehrer **der** **Königl. Westl. Staatsschule.**
 Dieses **allen** **Freunden** **und** **Bekanntem** **etw**
 schuldigen **Nachricht** **mit** **der** **Bitte** **um** **Theil-**
 nahme.
Leipzig **und** **München,** **den** **12. Mai** **1872.**

Die **trauernden** **Sinterlassen.**
 Die **Beerigung** **findet** **Mittwoch** **Nachmittag**
 3 **Uhr** **von** **Ulrichsstraße** **Nr. 50** **aus** **statt.**

Unser **Merkelster**
Carl **Schumann**

ist **gestern** **nach** **längerer** **Krankheit** **verstorben.**
 Er **war** **ein** **braver,** **guter** **Mensch,** **und** **unser**
Sorgfänger **sowohl** **als** **ein** **sehr** **em-**
sigter **Arbeiter,** **dem** **wir** **gern** **ein** **ehren-**
würdiges **Andenken** **bewahren.**
Leipzig, **13. Mai** **1872.**
Cruft **&** **Wesphalen.**

Nach **langen** **schweren** **Leiden** **entschlief** **gestern**
Nachmittag **sanft** **und** **ruhig** **unser** **trauer** **ge-**
better **Bruder,** **Fräulein** **Mutter,** **Schwiger-** **und** **Fre-**
vater, **Johanne** **Sophie** **Wohne** **geboren**
Bergner, **in** **unser** **erst** **vollendetem** **74. Lebens-**
jahre. **Dies**

Heute Nachmittag verschied mein Vetter, Herr Heinemann Edel, Dirigent der hiesigen Agentur der Weimarischen Bank...

Nach langen Leiden verschied am Sonnabend unsere gute Tante Jungfrau Johanne W. Eyerling. Familie Friedrich. Die Beerdigung findet Mittwoch früh 1/2 8 statt.

Den Herren Collegen, Verwandten und Freunden meines geliebten Mannes für die Begleitung, den überreichen Blumenkranz und die liebevolle Theilnahme bei seiner Beerdigung meinen innigsten herzlichsten Dank.

Heute Abend verschied sanft und ruhig nach längerem Leiden unser guter Schwager und Onkel Herr Carl Schumann. Dieses zeigen Verwandten und Freunden um stille Theilnahme bittend an — Leipzig, den 12. Mai 1872. Die Hinterlassenen.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers am 13. Mai 11°. Händel's Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 13. Mai 11°.

Städtische Eisenbahnlinien I und II. Morgen Mittwoch: Rückfahr mit Zucker und Bimmet, von 11—1 Uhr. Die Vorkände: Steiniger, Dester.

Deutscher Handelstag.

Die Versammlung beschließt von der Vorlesung des Berichtes über die Thätigkeit des bleibenden Ausschusses abzugehen und geht zu Punkt 2 der Tagesordnung, der Bankfrage, über.

Der bleibende Ausschuss hat darüber eine Denkschrift ausgearbeitet, welche sich in folgenden Resolutionen äußert: I. Das Recht der Notenausgabe soll in Zukunft für das ganze Deutsche Reich im Princip nur einer großen centralen Bank zugehen.

II. Für die nach I. zu stiftende große centrale Bank empfiehlt sich in allen wesentlichen Stücken die gegenwärtig der Preussischen Bank zukommende Organisation; es ist daher die Preussische Bank in eine „Allgemeine Deutsche Reichsbank“ umzuwandeln zu lassen.

III. Nach vollendetem Uebergang Deutschlands zur Geldströmung sollen Banknoten unter dem Betrage von 100 Mark (— 33 1/3 Thlr. — 58 1/2 Gulden) nicht mehr emittirt und die umlaufenden eingezogen werden.

IV. Die Centralisation der Banken mit Notenausgabe zu einer einzigen Reichsbank würde die wirtschaftlichen Interessen Deutschlands schädigen. Eine verträgliche Centralisation ist daher zu bekämpfen, vielmehr die Erhaltung bestehender und die Errichtung neuer Notenbanken allenfalls da zu fördern, wo die Zweckmäßigkeit oder gar das Bedürfnis einer solchen anerkannt wird.

V. Durch die Gesetzgebung sind für das ganze Deutsche Reich gültige Normativbestimmungen festzusetzen, welche dem Zweck zu verfolgen haben, daß die unbedingte und sofortige Einlösbarkeit der Noten sichergestellt und die fortwährende Kenntlichmachung von der Beschaffenheit der Banken nach Möglichkeit erleichtert wird.

VI. Das Recht der Notenausgabe soll für das ganze Reich im Princip nur einer großen centralen Bank zugehen, deren nicht durch Metall gedeckter Notenumlauf zu contingentiren ist. Die bereits ertheilten Notenermächtigungen mögen zwar erhalten bleiben, indessen sollen neue nicht mehr ertheilt, auch die bestehenden nicht erneuert und beim Ablauf nicht erneuert werden.

geschoben werden. Redner bittet schließlich die Anhänger der Notenföhrigkeit, daß sie jetzt davon absehen möchten, ihr Experiment zu machen. Es könne nur dringend angerathen werden, wenigstens den Uebergang zur Goldwährung und weiter abzuwarten, bis die Höhe, welche in Folge des Gesetzes über die Actiengesellschaften von 1870 entstanden, die nöthige Abklärung erfahren habe.

Der bürgermeister und Handelskammer-Vorsitzender Koll aus Mannheim verteidigt in längerer Rede die gegen die Resolutionen des Ausschusses gerichteten Anträge. Der Deutsche Handelstag stehe heute vor einer Frage von tief einschneidender Bedeutung. Ein ausgedehntes Monopol als dasjenige, was der Ausschuss herstellen wolle, könne man sich schlechterdings nicht denken.

Es giebt eine Menge von Gebieten, auf denen die Centralisation nicht bestim ist. Er nenne nur die Gebiete der Kunst, des Volksschulwesens, wo in Folge der Decentralisation in Deutschland Großes geleistet worden sei. Wenn man die früheren Beschlüsse des Handelstages betrachte, so könne man angesichts dessen, was er auszusprechen habe, nicht umhin den Vorwurf einer Inconsequenz nicht ersparen.

Früher proclamierte der Handelstag freilich das Princip der Bankfreiheit. Sei wohl jemals der Grundgedanke ausgesprochen worden, daß die Regierungen das Wohl des Handels besser als der Handelsstand selbst schätzen könnten? Als practischer Geschäftspunct dränge sich auf: Werden die Noten einer Staatsbank sicherer sein als diejenigen einer Privatbank? Wohl kaum, denn beide Arten von Banken werden sich an die Normativbestimmungen zu halten haben, welche die Sicherheit der Noten feststellen.

Die öffentliche Meinung controlire die Privatbanken auf das Beste, und der freigewählte Mann, der gewählte Director der Bank diene oft eine größere Garantie, als der Mann, zu dessen Ernennung und Geschäftsföhrung nur die Regierung etwas zu sagen hat. Auch die Bedürfnisfrage dürfe nicht außer Acht gelassen werden. Die kleinere Provinzialbank werde das Bedürfnis ihrer Gegend weit besser zu beurtheilen und zu berücksichtigen im Stande sein, als die große Reichsbank.

Der große Grundgedanke, den zu proclamiren dem Handelstag wohl anstehe, sei derjenige der freien Concurrenz. Nur durch diese, nur durch Reibung und Kampf, könne etwas Gutes geschaffen werden. Die gemachten Erfahrungen ergeben, daß die Privatbanken billiger als die Staatsbanken discontiren, die Befürchtungen aber, daß bei eintretenden Krisen die Sicherheit der Privatbanken in Frage stehe, würden weit übertrieben. Redner erlucht die Versammlung mit eindringlichen Worten, die Resolutionen des Ausschusses abzulehnen.

Delegirter Seifert-Erfeld tritt dem Vorredner mit scharfen Worten in allen Punkten entgegen und bekennet sich als Fanatiker für Herbeiföhrung eines einheitlichen Papiergeldes. „Auf den Röder der Bankfreiheit beisehen wir heute nicht mehr an.“ (Bravo!) Die Bankfreiheit besteht nur für die, welche die Noten ausgeben, nicht aber für die, welche sie nehmen, d. h. nehmen müssen. (Lebhaftes Bravo!) Die Privatbanknoten seien thatsächlich eine Schädigung des allgemeinen Verkehrs. Die volkswirtschaftliche Anschauung, daß durch die Umlaufe des in Deutschland circulirenden Papiergeldes das Metallgeld aus demselben herausgedrängt und der Werth der Waaren hoch hinaufgedrängt werde, ist nicht widerlegt. Was ist aber die commercielle Folge der Privatbanknoten? Daß wir, so lange diese bestehen, nicht zu dem so legendreichen Institut der Depositenbanken gelangen können. Redner glaubt noch an die Erfahrungen bei Ausbruch des letzten Krieges, wo zwar noch der patriotische Auffschwung des Volksgespirits die Besenpfister beschworen habe, erinnern zu sollen und die Frage hinzuzufügen, ob es wohl ebenso gekommen wäre, wenn unsere Heere nicht besiegt hätten. (Lebhaftige Zustimmung!)

hochgehalten und dadurch und der Gefahr ausgelegt, von Herrn v. Dalwig aufgelöst zu werden. Wir sind nicht hartgesottene Particularisten, wenn wir Ihren Anträgen widerstreben. Aber ich kann Ihnen nicht verhehlen, daß der nationale Sinn in Süddeutschland keinen größeren Feind hat, als wenn Sie dahin drängen, dazu sehr zu centralisiren, alle preussische Einrichtungen dorthin zu übertragen und die provinziellen Einrichtungen zu tödten!

Delegirter Müller-Stuttgart: Das Bankwesen ist jetzt nicht mehr Sache des Einzelstaates, es ist Sache des Reiches geworden. Wir haben 1866 und 1870 mit Frankfurter Banken und Bankhäusern Erfahrungen gemacht, welche uns die Thätigkeit einer bis an die Grenzen des Reiches arbeitenden Centralbank schmerzlich vermissen lassen. In Süddeutschland wüßte man sehr gern, daß es nicht mehr ferner der Tummelplatz für alle schlechten Werthpapiere sein möge.

Delegirter Schulte-Mainz für die Anträge der Handelskammern zu Mannheim-Leipzig. Hülf sei zu erwarten, wenn man die kleineren Appointes des Papiergeldes verschwinden lasse und das Volk zu der Einsicht erziehe, daß Papiergeld eben kein wirkliches Geld sei.

Delegirter Eras-Breslau für die Ausschussanträge. Der oberste Grundgedanke, an dem festgehalten werden müsse, sei der, daß die im Umlauf befindlichen Geld- und Zahlungsmittel unverändert in ihrem Werthe feststehen. Zu dem Vorwurf, daß man der Regierung zu viel Macht mit der Gründung der Reichsbank in die Hand gebe, könne er nur bemerken, daß ihn dieser Vorwurf nicht schreie. In der Zeit des großen inneren Conflictes in Preußen hätte die Preussische Bank thatsächlich sich nicht darum gekümmert, ob derjenige, welcher in Geschäftsbearbeitung mit ihr stand, Conservativer oder Liberaler war.

Es sprechen noch die Delegirten Keinganum-Frankfurt a. M. gegen, Rudolph-Wagdeburg, Mendelssohn-Berlin und in seinem Schlußwort Referent Meyer-Berlin für die Anträge des Ausschusses. Einer weiteren Zahl der eingekleideten Redner wurde das Wort durch Annahme des Antrages auf Schluß der Debatte entzogen.

Bei der Abstimmung wird der Antrag der Handelskammern zu Mannheim, Leipzig u. mit 63 gegen 24 Stimmen abgelehnt. Es wird ferner abgelehnt der Antrag der Handelskammer zu Erfeld. Dagegen werden die Anträge des Ausschusses mit großer Mehrheit angenommen.

Fortsetzung der Beratung Dienstag Vormittag 10 Uhr. Gegenstand der Tagesordnung: Die Eisenbahnfrage. Nachtrag. * Leipzig, 13. Mai. Die wir vernehmen sind beim Kreis-Ersag-Geschäft in Vega und Borna 120 Mann als unbrauchbar, 112 Mann für Ersag-Reserve I. und II. Classe und 389 Mann (incl. 71 Kleine) als vollkommen dienstfähig bezeichnet, 258 Mann auf ein Jahr zurückgestellt worden. Es haben sich gestellt 851 Mann. — In Leipzig sind aus dem Ausschubungsbezirk Leipzig-Land 92 Mann als unbrauchbar, 230 Mann für Ersag-Reserve I. und II. Classe und 767 Mann (incl. 159 Kleine) als vollkommen dienstfähig bezeichnet, 495 Mann auf ein Jahr zurückgestellt worden. Es haben sich gestellt 1575 Mann.

Loaste, Gesang der Festlieder u. s. w. Erst spät am Abend führten die Gondeln die Festgenossen zurück nach Leipzig. * Krippig, 13. Mai. Die Kranken- und Leichen-Commission „Vorwärts“ hielt gestern Nachmittag in der Restauration von Cajeri ihre halbjährliche Generalversammlung ab. Der Rechnungsbuchbericht ergab eine Einnahme des verfloßenen Halbjahres von 1422 Thlrn. 28 Ngr. 9 Pf. incl. des Cassenbestandes von 1092 Thlrn. 6 Ngr. 9 Pf. der vorigen Abrechnung, die Ausgabe für Kranken-geld, Totenopfer und Verwaltung u. c. betrug 330 Thlr. 10 Ngr. 4 Pf., es verbleibt sonach ein Cassenbestand von 1092 Thlrn. 18 Ngr. 5 Pf. — Der Herr Vorsitzende berichtete ferner, daß im verfloßenen Jahre der Gesellschaft 123 neue Mitglieder beigetreten seien, so daß am Schluß des Jahres die Gesellschaft aus 522 Mitgliedern besteht. — Die Versammlung gewählte noch dem Collectanten eine Besatzüberhöhung in der Weise, daß derselbe vierteljährlich pro Mitglied 2 Ngr., anstatt wie bisher 1 1/2 Ngr., erhalte. — Die Gesellschaft nimmt Personen beiderlei Geschlechts als Mitglieder auf und gewährt denselben gegen eine wöchentliche Steuer von 15 Pf. ein wöchentliches Krankengeld von 1 Thlr. 15 Ngr. und ein Totenopfer von 5—25 Thln., je nach dem Alter der Mitgliedschaft.

Leipzig, 13. Mai. In Betreff der im gestrigen Blatte mitgetheilten Errettung eines jungen Mannes vom Tode des Ertrinkens an der Brandbrücke wird uns von ununterrichteter Seite mitgetheilt, daß dieselbe hauptsächlich dem anerkanntemwürdigen Muth und Entschlossenheit eines hiesigen Studenten der Theologie, welcher mit eigener Lebensgefahr dem Verunglückten im Wasser beizuhelfen, zuzuschreiben und die Hülfsleistung eines anderen Mannes nur vom Ufer aus gesehen ist.

Leipzig, 13. Mai. Wie neulich schon, so hat auch gestern wiederum eine gewaltige Schlägerei im benachbarten Cautzig zwischen Studenten und anderen Gästen stattgefunden, wobei es leider zum Gebrauch der Messer und mehreren blutigen Verwundungen gekommen sein soll. Von betheiligter Seite hörten wir, daß 5 Studenten zum Theil bedeutliche Verletzungen davongetragen, in Folge dessen noch in der Nacht ärztlicher Beistand habe zuzuziehen werden müssen. Eine andere wahrhaft canibalische Hauerel hat es um dieselbe Zeit in dem sonst so ruhigen Gohlis gegeben. Dort bestürzte man geradezu Word und Todtschlag und requirirte Militär aus den benachbarten Baraden. Eine Patrouille, 10 Mann stark, kam auch bald an dem tumultuarischen Vergnügungsorte an, nahm aber Abstand von einem Einschreiten, da sich ergab, daß keine Soldaten betheilig waren, sondern die Polizei lediglich zwischen Eitelpersonen statua d.

Ein Schlossergeselle, welcher mit einem Schuhmachergesellen zusammen in einem Logis auf der Sternwartenstraße wohnte, glaubte dieser Tage seinem Geldmangel dadurch abhelfen zu können, daß er seinem Kameraden den Sonntagvormittag stahl und bei einem Fandletzer verstopfte. Dieses Auskunftsmitel brachte ihn gestern vorläufig in polizeilichen Gewahrsam.

Zwei halbwüchsige Kaufburden begegneten gestern Abend an der Rennbahn einem ihrer früheren Schullehrer, der ihnen als faule Buben während der Schulzeit wahrscheinlich die erforderliche Strenge und Justiz hatte angebeihen lassen. Dafür glaubten sie sich jetzt rächen zu können, und benutzten das Zusammentreffen dazu, daß sie dem Lehrer mit allerhand Unziemlichkeiten begegneten, ihn schimpften und sogar einen großen Hund, den der eine Bube bei sich führte, auf ihn legten. Der Mann vermochte sich vor diesen Rohheiten kaum zu retten und machte alsbald Anzeige von dem Vorfalle bei der Polizei. Durch diese wurden die Uebelthäter noch gestern Abend ermittelt und zum einwilligen Nachdenken auf dem Rathmarke eingesperrt.

Gestern Nachmittag mit dem Zuge 2 Uhr 50 Minuten der Dresdener Bahn fuhr der hiesige Kaufmännische Verein in der starken Mitgliederzahl von 245 Personen zu einer Vergnügungspartie nach Wahren.

Am Peterssteinweg betraf heute Mittag die 17jährige Tochter des Dr. Richters Klinge in Grabsfeld das Mißgeschick, von einem einspännigen Geschirre, an dessen Pferde sie knapp vorüberlaufen wollte, umgerissen und überfahren zu werden. Sie erlitt, wahrscheinlich durch das Hinfallen auf das Straßengestühl, eine blutige jedoch glückliche Verletzung nicht gefährliche Verletzung am Kopfe und kam ihm Uebrigen mit einigen Beschädigungen an der Kleidung und dem gethabten Schreden davon.

Leipziger Börse am 13. Mai.

Die heutige Börse bot eine etwas freundlichere Disposition, die sich indes fast ausschließlich nur den besseren ökonomischen Prioritäten zuwandte. Die Umsätze herein waren ziemlich bedeutend und blieb für Monate bis zum Schluss der Börse lebhafter Begehr. Mehr oder weniger unerschütterlich blieben heute die Eisenbahn- und Bankwerte. Es scheint, als ob das Privatpublikum nur den einträglichen Papieren seine Gunst zuwenden wolle und das Vertrauen zu Aktien noch nicht wieder gewonnen habe. Von Berlin signalierte der Telegraph mit anerkennender Geschwindigkeit, dass die dortige Börse wieder eine sehr feste Haltung. Sächsische Fonds sind ansehnlich gesucht. 3procentige wurden heute zum unversetzten Course gehandelt. 4- und 5procentige schlossen theilweise etwas höher. Leipziger 3procentige Stadtobligationen fanden heute 1/2 Proc. höher williger Aufnahme. 3 1/2procentige Landrentenbriefe waren 1/2 Proc. billiger, 4procentige Eisenbahn-Pfandbriefe blieben 1/2 Proc. theurer. 6procentige Leipziger Pfandbriefe wurden 1/2 Proc. besser bezahlt. Handelskassen 1 Proc. niedriger offerirt. Oesterreichische Silberrente blieb vorzüglich mit 64 gesucht; 60er Loose hatten trotz erhöhten Gebotes keine Abgeber.

Der Eisenbahn-Aktien-Markt hatte nur wenig Umsätze aufzuweisen. Alsbach-Beier unverändert. Alle Kupfer-Leipziger waren 1/2 Proc. niedriger leicht anzubringen und blieben gesucht. Duxschieder Lit. A. bedangen den letzten Course, ohne Bedarf zu decken. Lit. B. hatten bei 1/2 Proc. erhöhter Notiz etwas mehr Umsatz und erhielt sich bis zum Schluss. Für Chemnitz-Wertheimer wurde 1 Proc. mehr geboten, ohne dass sich Verkäufer fanden. Teubner und Galtzer waren ohne Geschäft. Leipzig-Dresdener und Magdeburger Leipziger verkehrten in kleinen Beträgen zum vorgelegten Course, ohne der Nachfrage zu genügen. Magdeburger Leipziger Lit. B. gewannen 1/2 Proc.; dergleichen Prag-Turman, während Thüringer 1/2 Proc. einbüßten.

Bankwerte waren heute ohne Animo und Umsätze daher nur schwach. Leipziger Credit-Aktien hielten sich sehr fest, kamen jedoch nur in mäßigen Verkehr; Abgeber zeigten sich zurückhaltend. Oester Credit- und Oester Bank-Aktien behaupteten den letzten Course, wozu einige Beträge genommen wurden. In Leipziger Bank-Aktien kamen Geschäftsbefehle nicht zu Stande, da Abgeber sich nicht zu Concessionen bereit zeigten. Leipziger Cassenvereins-Aktien hatten bei 117 1/2 keine Käufer. Leipziger Vereinsbank-Aktien ziemlich fest, 1/2 Proc. niedriger bezahlt und Geld. Leipziger Wechsel- und Depositen-Bank-Aktien hatten bei 100 1/2, nur für kleine Beträge Abgeber und blieben in ziemlich reger Frage. Juidischer Bank-Aktien 98 Geld.

Für Deutsche Prioritäten erhielt sich heute mehr Frage. Chemnitz-Romaner wurden 1/2 Proc. höher bezahlt. Leipziger-Dresdener Partial-Obligationen gingen zu letzten Course um, während 1866er 1/2 Proc. mehr bedangen. Magdeburger Halberstädter 4 1/2procentige durchgehend 1/2 und 5procentige 1/2 Proc. höher sehr

gejucht. 5procentige Oberösterreichische haben sich um 1/2 Proc. und Thüringer II um 1/2 Proc. Bon österreichischen Prioritäten traten durch größeren Umsatz in den Vordergrund: Kupfer-Leipziger IV, welche eine Kleinigkeit höher bezahlt wurden, ferner Galizier II und III, Kronprinz-Rudolphsbahn I, Oesterreichische Nordwestbahn, Pfälzer-Prisen und Prag-Turmaner II, welche letztere um 1/2 Proc. avancierten. Außerdem kamen noch zu unversetzten Course in Handel: Kupfer-Leipziger III, Böhmische Nordbahn I und II, Prinn-Woffler, Duxschieder III, 3procentige Prag-Turmaner, Joffler, Odrau-Friedland und Prag-Dur. Sehr gesucht waren Duxschieder II, Material 127. Oesterreichische Südbahn-Prioritäten 1/2 Proc. besser, Dux-Robensbacher II 1/2 Proc. und Sönderer 1/2 Proc. niedriger.

Von den Industrie-Aktien waren es auch heute nur Leipziger Immobilien-Gesellschafts-Aktien, welche sich zu besserem Course größerer Umsätze und regen Begehr zu erfreuen hatten. Napoleonsdorfer 1/2 besser, Ducaten unverändert, Oesterreichische Banknoten 1/2, höher. Kurzes Amsterdamer und langes Belgien 1/2 langes Frankfurt 1/2 und kurzes Pariser 1/2 niedriger. Langes Amsterdamer, kurzes Hamburg und langes Wiener 1/2, kurzes Wiener 1/2, höher. Son Vorkriegs-Alsbach-Prioritäten wurden heute einige größere Beträge Lit. B. 7/2 Proc. Ago gehandelt und blieben reger gefragt. Es scheint, als ob für diese Prioritäten hier sich gute Meinung geltend macht, die übrigens im Hinblick auf die Garantie des österreichischen Staates, welche diese Prioritäten genießen, gerechtfertigt ist. Für Aktien dieser Bahn wurde sogar 1 Prämie geboten, ohne dass sich Abgeber fanden.

Telegraphischer Coursbericht.

Table with multiple columns listing various financial instruments and their prices, including Frankfurt a. M., Berlin, Hamburg, and other regional markets.

pr. Herbst 55 1/2, G. Künd.: 22. Lenzung; befestigend. Spiritus loco 23 Ltr. 5 Sgr., pr. d. R. — Ltr. — Sgr. pr. Mai-Juni 13 Ltr. 7 Sgr. pr. Juni-Juli 13 Ltr. 10 Sgr., pr. Juli-Aug. 13 Ltr. 15 Sgr., pr. Aug.-Sept. 23 Ltr. 17 Sgr., pr. Herbst 20 Ltr. 16 Sgr. 2.; 20 Lenzung; matt. — Kandel loco 24 Ltr. — Sgr. pr. d. R. 23 Ltr. 9 Sgr., pr. Mai-Juni 21 Ltr. 12 Sgr., pr. Juni-Juli — Ltr. — Sgr. pr. Juli-Aug. — Ltr. — Sgr., pr. Herbst 25 Ltr. 4 Sgr. — Lenzung; 30. Lenzung; flau. — Hefer pr. Mai 48 S. pr. Mai-Juni 47 S.

Berlin, 13. Mai. Der Reichstag trat in die zweite Lesung des Branntweinsteuergesetzes ein. Die Abgeordneten Bayerns, Württembergs und Baden verließen den Saal, nachdem ein zur Geschäftsordnung gestellter Antrag v. Kallmüller auf Ausschluss derselben von der Abstimmung bei einem Besche, welches auf diese drei Bundesstaaten keine Anwendung finde, angenommen worden war. Bern, 13. Mai. Die Volksabstimmung über die Verfassung ergab bis jetzt folgendes Resultat: 225,436 Ja, 199,472 Nein. Von den Ständen der einzelnen Kantone stimmten Bern, Zürich, Glarus, St. Gallen, Schaffhausen, Basel, Thurgau, Aargau, Solothurn und Neuchâtel mit Ja; Lucerne, Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug, Appenzell, Valais, Genève, Waadt und Freiburg mit Nein. Die Abstimmung von Graubünden und Tessin ist noch unentschieden.

Paris, 12. Mai. Zwischen der Capitalisten-Commission und Caisse ist in Betreff der Einverleibung durch gegenseitiges Entgegenkommen erzielt worden. — Die Militärrequisition ist auf den 23. festgesetzt. — Der Chef der durch ihre Armeeführung im großartigen Maßstabe bekannten Firma Cöpen-Lion wurde gestern verhaftet und bis das Gericht Weiteres beschließt, nach Mainz gebracht.

Verfailltes, 13. Mai. Gestern fand eine Unterredung des Grafen Krnim mit König statt. Wie aus guter Quelle verlautet, drückt dieser den lebhaftesten Wunsch aus, daß Verhandlungen über die Bezahlung des Restes der Kriegsschuld eingeleitet werden möchten, die, wenn möglich, noch im Laufe dieses Jahres zum Ziele geführt würden.

Rom, 13. Mai. Die Regierung hat den früheren Finanzminister Cambrey-Digny in besonderer Mission nach Wien gesendet, um in der Frage über die Verbindung der österreichisch-italienischen Eisenbahnen eine endliche Uebereinkunft zu erzielen.

London, 13. Mai. „Times“, die Alabama Frage besprechend, erklärt, sie könne positiv annehmen, daß starke Grund zur freundschaftlichen Regelung dieser Frage vorhanden sei.

Angemeldete Fremde.

Large directory table listing names of foreigners registered in Leipzig, organized by city (Frankfurt, Berlin, Hamburg, etc.) and including their professions and contact information.

Verdruck bei G. Holz in Leipzig.